An sämtliche Haushalte

Gemeinde Rattiszell

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang

Gemeinde Rattiszell
TELEFON | 09964 6402-0
TELEFAX | 09964 6402-37
E-MAIL | info@rattiszell.de
HOME | www.rattiszell.de

Nr. 70 Juni/Juli 2019

GEMEINDEBOTE RATTISZELL

ERSTE HEILIGE KOMMUNION

Am Sonntag, 12. Mai 2019 in Pilgramsberg:

1. Reihe v.l.: Raphael Tux, Johanna Gruber, Julian Eckmann und Elias Aich; 2. Reihe v.l.: Lehrerinnen Anja Dindaß, Ulrike Fuchs, Pfarrer Anton Dinsenbacher, Barbara Menges und Patricia Szörenyi. (Foto: Cordula Gruber)

Am Sonntag, 19. Mai 2019 in Rattiszell

1. Reihe v.l.: Julian Wolf, Kilian Prommesberger, Simon Bieringer, Julia Stahl, Magdalena Kauer und Sofia Ettl; 2. Reihe v.l.: Lehrerinnen Patricia Szörenyi, Manuela Knott, Ulrike Fuchs, Pfarrer Siegfried Hanauer und Barbara Menges. (Foto: Claudia Menauer)

Gemeinderatssitzung vom 04. April 2019

1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Bürgermeister Reiner Kämmerin Frau Beatrice Piendl, diese stellte den Anwesenden anhand einer Beamer-Präsentation die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 vor. Die gemeindlichen Hebesätze bleiben unverändert bei Grundsteuer A 380%, Grundsteuer B 370% und Gewerbesteuer 340%. Der Haushaltsplan 2019 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.953.350 Euro und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.509.400 Euro ab. Das Gesamtvolumen beträgt somit 5.462.750 Euro. Kreditaufnahmen für Investition und Investitionsfördermaßnahmen sind i. H. v. 600.000 Euro vorgesehen. Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 100.000 Euro festgesetzt.

2. Bauangelegenheiten

Im Punkt Bauangelegenheiten stimmte der Gemeinderat einem Antrag auf Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit 4 Wohneinheiten und 4 Fertiggaragen sowie dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes in Bezug auf die Überbauung der östlichen Baugrenze der Parzelle 1 des Bebauungsplanes WA Rattiszell-Süd zu. Weiterhin wurde für die Dorferneuerung Rattiszell ein Nachtrag zum Grundsatzbeschluss über die Selbstverpflichtung zur Innenentwicklung gefasst.

3. Ölabscheider und Waschplatz Bauhof Pilgramsberg

Für den Bau eines Waschplatzes und eines Ölabscheiders vor dem Bauhofgelände in Pilgramsberg wurde über eine vorläufige Vergütung in Höhe von 6.778,72 Euro des Planungsbüros Sehlhoff GmbH abgestimmt.

4. FF Pilgramsberg, FF Herrnfehlburg Bestätigung der neu gewählten Kommandanten

In der Sitzung wurden die neu gewählten Kommandanten der FF Pilgramsberg, Herr Christian Wolf und Herr Christian Brandl und der FF Herrnfehlburg, Herr Thomas Breu und Herr Michael Frankl, vom Gemeinderat bestätigt.

5. Bauleitplanung der Gemeinde Rattiszell

Der Gemeinderat stimmte für die Erweiterungen des Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan „GE Rattiszell“, welche vom Vorsitzenden anhand einer Tabelle vorgetragen wurden.

6. Antrag auf Errichtung einer Bushaltestelle an der Kreisstraße SR 13

Dem Antrag auf Errichtung einer Schulbushaltestelle an der Kreisstraße SR 13 auf Höhe der Abzweigung Unterweinberg Hausnummer 1 und 2 wurde ebenfalls zugestimmt.

7. Antrag auf Aufstellung einer Sitzgruppe bei der Brunnenkapelle Spormühl

Auf Antrag des „Fördervereins zu Traditionspflege und Erhaltung der Flur- und Kulturdenkmäler in der Gemeinde Rattiszell“ wurde für die Aufstellung einer Sitzgruppe bei der Brunnenkapelle Spormühl gestimmt.

8. Wahl ehrenamtlicher Richter für die Verwaltungsgerichte

Das Gremium wurde über die Wahl ehrenamtlicher Richter für die Verwaltungsgerichte für die Amtsperiode von 01. April 2020 bis 31. März 2025 informiert. Interessierte Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Straubing-Bogen können sich ab sofort bei ihrer Wohnsitzgemeinde melden und mitteilen, dass sie gewillt und in der Lage sind, das Amt eines ehrenamtlichen Richters am Verwaltungsgericht Regensburg wahrzunehmen. Ehrenamtliche Richter müssen Deutsche sein, sollen das 25. Lebensjahr vollendet haben und ihren Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks des Verwaltungsgerichts Regensburg haben. Zu ehrenamtlichen Richtern können Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst nicht berufen werden, ebenso dürfen die vorgeschlagenen nicht Abgeordnete sein, Soldaten, Richter und Anwälte. Ehrenamtliche Richter wirken bei Entscheidungen der Verwaltungsgerichte neben den Berufsrichtern mit und haben bei den mündlichen Verhandlungen und der Urteilsfindung die gleichen Rechte wie die hauptamtlichen Richter. Vorschläge können bis 26.06.2019 bei der VG Stallwang (Vorzimmer) angenommen werden.

9. Information über Ergebnis der Umfrage zur verlängerten Mittagsbetreuung für Kita und Grundschule Rattiszell

Der Gemeinderat wurde über das Ergebnis der Elternumfrage zur verlängerten Mittagsbetreuung informiert. Von insgesamt 61 Rückmeldungen haben 41 kein Interesse und 20 hätten Interesse an einer verlängerten Mittagsbetreuung.

10. Antrag auf Gastschulantrag – Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen über einen vorliegenden Gastschulantrag.

11. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Im letzten Punkt des öffentlichen Teils informierte Bürgermeister Reiner über eine Preisanpassung der Bayernwerk AG bei den Wartungspauschalen zur Instandhaltung der Straßenbeleuchtung. Der Termin für die Einweihung der neuen Tragkraftspritze der FF Pilgramsberg am 28.04.2019 wurde bekannt gegeben; über das Problem einer Anwohnerin der Benedikt-Schmid-Straße wurde geredet; die Kostenübernahme für die Erneuerung des Volleyballplatzes in Rattiszell und der schlechte Zustand der Straße zwischen Maiszell und Roßberg wurde angesprochen. Ebenso wurde über den Zuschnitt von Hecken bei Feldern und die Gefahr hoher Bäume auf Privatgrundstücken geredet.

Gemeinderatssitzung vom 09. Mai 2019

1. Bauangelegenheiten

Zu Beginn der Sitzung stimmte der Gemeinderat für die Erhöhung und den Ausbau des Daches über einer Grenzgarage in Rattiszell und den Neubau eines Wohnhauses mit Garage in Ersatzbauweise in Haunkenzell. Zwei weitere Anträge über den Neubau eines Einfamilienhauses in Rattiszell und den Anbau einer landwirtschaftlichen Unterstellhalle an die bestehende Halle in Pilgramsberg wurden vorübergehend zurückgestellt, die Verwaltung wurde beauftragt, hier noch weitere Informationen einzuholen.

2. Bauleitplanung

Im Bereich Bauleitplanung der Gemeinde Rattiszell wurden die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit bezüglich der Außenbereichssatzung Oberweinberg behandelt. Weiterhin wurde der Entwurf des Bebauungsplanes WA Gangfeld, Pilgramsberg vorgestellt und Informationen zu den eingeholten Immissionsgutachten im Zusammenhang mit einem weiteren Baugebiet besprochen. Das Gremium fasst einen Beschluss zur Ergänzung der gemeindlichen Ökokontoflächen und für die Beauftragung eines Planungsbüros.

Aus dem Gemeinderat

3. Antrag Wasserverband Pilgramsberg

Im nächsten Punkt wurde der Antrag des Wasserverbands Pilgramsberg auf Verlegung der Hauptwasserleitung von Hinterascha nach Pilgramsberg behandelt. Das Gremium stimmte dem Antrag zu.

4. Antrag auf Errichtung einer Leuchtstelle beim Kirchenparkplatz in Pilgramsberg

Auf Antrag der Kirchenverwaltung Pilgramsberg wurde mit der Bayernwerk GmbH eine Lösung für die Errichtung einer weiteren Leuchtstelle am Kirchenparkplatz in Pilgramsberg abgesprochen. Der Gemeinderat stimmt für die Aufstellung einer dritten Leuchte und für den Austausch der Leuchtmittel in den bestehenden Leuchten, um eine bessere Ausleuchtung des Parkplatzes zu erzielen.

5. Antrag auf Errichtung einer Schulbushaltestelle beim Anwesen Spormühle 1

Einem weiteren Antrag auf Errichtung einer Schulbushaltestelle beim Anwesen Spormühle1, Rattiszell wurde ebenso zugestimmt.

6. 72-Stunden-Aktion

Bürgermeister Reiner informierte die Anwesenden über die geplanten Arbeiten bei der 72-Stunden-Aktion. Die KLJB Rattiszell erneuert den Volleyballplatz und es wird ein Sandkasten für die Kinder der Grundschule errichtet. Die Kosten für das notwendige Material werden von der Gemeinde übernommen.

7. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Im letzten Punkt des öffentlichen Teils wurde über ein Dankesschreiben des „Fördervereins zur Traditionspflege und Erhaltung der Flur- und Kulturdenkmäler der Gemeinde Rattiszell“ informiert; dem Antrag des JRK Pilgramsberg auf Verleih des kleinen Schulbusses und Kostenübernahme eines weiteren Busses wurde zugestimmt. Bürgermeister Reiner informierte über ein Feuerwerk am 18.05.2019 in Rattiszell, welches für eine Hochzeit durch das Landratsamt genehmigt wurde. Verwaltungsmitarbeiter Horst Aich stellte den Vorschlag der Verkehrsbehörde des Landkreises über die Aufstellung eines Schildes „Parkplatz Wohnmobil und Pkw“ an der Straße/Einfahrt zum Stellplatz in Herrnfehlburg vor. Der Gemeinderat stimmte für die Aufstellung dieses Schildes. Weiterhin wurde vereinbart, dass der Gemeinderat an einem der nächsten Sonntage eine Rundfahrt macht, um notwendige Verbesserungsarbeiten, wie die Erneuerung „Bürgersteig Schulstraße“, oder „Kopfsteinpflaster Gallnerweg“ zu besichtigen.

Maria Deuschl, VG-Angestellte

Gemeinde Rattiszell
STELLENANZEIGE

Die Gemeinde Rattiszell sucht

eine Aufsichtsperson ab September 2019

für die verlängerte Mittagsbetreuung an der Grundschule Rattiszell.

Täglich 2-3 Stunden von Montag - Freitag.

Bei Interesse bei Bürgermeister Reiner unter 0176 21703967 melden.

Vorstellung Ingrid Zollner

Mein Name ist Ingrid Zollner, ich bin verheiratet und wohne in Stallwang. Hier bin ich aufgewachsen und zur Schule gegangen, bevor ich zur Ludmilla-Realschule in Bogen gewechselt bin und diese mit der Mittleren Reife abgeschlossen habe.

Anschließend absolvierte ich bei der Sparkasse Niederbayern Mitte eine Ausbildung zur Bankkauffrau und war seitdem ununterbrochen bei der Sparkasse beschäftigt. Die längste Zeit davon war ich in der Öffentlichkeitsarbeit tätig, seit 2014 habe ich in der Hauptgeschäftsstelle Bogen im Bereich Beauftragtenwesen mitgewirkt.

Seit 1. April bin ich nun in der VG Stallwang beschäftigt. Gerne habe ich die Gelegenheit genutzt, eine neue Aufgabe zu übernehmen. Ich bin im Einwohnermeldeamt eingesetzt und konnte in den vergangenen Wochen schon viele Eindrücke von meiner neuen Arbeit sammeln. Meine Tätigkeit ist sehr abwechslungsreich und interessant.

Das Team der VG hat mich herzlich aufgenommen und meine Kolleginnen und Kollegen führen mich umsichtig und kompetent in meine neue Arbeit ein.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Team und den Bürgern der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang!

Ihre Ingrid Zollner

Kommunalunternehmen Rattiszell

Spatenstich für eine Zahnarztpraxis in Rattiszell

(fb) Im Beisein des Gemeinderates, zugl. Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens Rattiszell (KoRa), der beiden Bürgermeistern Manfred Reiner und Johann Stegbauer (Stellvertreter), des Vorstands des Kommunalunternehmens Rattiszell, Thomas Knott, dem Vertreters des Planungsunternehmens Bauer, Martin Bauer, des Vertreters der Baufirma Schegerer sowie des Vertreters der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG, Prokurist Franz Binder, fand am Montag, 29. April der Spatenstich für den Neubau einer Zahnartzpraxis in Rattiszell statt. Als besonderen Gast konnte Bürgermeister Reiner Frau Stefanie Marischler, die als Zahnärztin die Praxis nach Fertigstellung betreiben wird, begrüßen. Mit diesem Projekt, so Reiner, wird die Wohnqualität in Rattiszell sowie der restlichen Gemeinde weiter aufgewertet. Er sei stolz, so Reiner, mit Frau Marischler eine junge Zahnärztin für Rattiszell gefunden zu haben. Dieses Vorhaben sei die logische Fortführung der Entwicklung der Gemeinde Rattiszell. Nachdem das Vorhaben „Seniorentagesstätte mit Praxen und Wohnung“ kurz vor dem Abschluss steht und am 30. Juni feierlich eingeweiht wird, packte die Gemeinde unter der Federführung des Kommunalunternehmens den nächsten – und hoffentlich nicht letzten – Schritt an.

Freiwillige Feuerwehr Pilgramsberg

Einweihung - Tragkraftspritzenpumpe

Am Sonntag, 28. April 2019 wurde die neue Tragkraftspritzenpumpe der FF Pilgramsberg im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes eingeweiht. Den kirchlichen Segen erhielt die neue Tragkraftspritzenpumpe durch Pfarrer Anton Dinsenbacher. Anschließend stellte 1. Kommandant Christian Wolf die neueste Errungenschaft der Wehr kurz vor.

„Die neue Tragkraftspritzenpumpe wurde notwendig, da die alte den technischen Anforderungen nicht mehr entsprach und der Brandschutz nicht mehr ausreichend sichergestellt werden konnte“, so Bgm. Reiner. Der Gemeinderat entschied sich zum Kauf der Tragkraftspritze PFPN 10-1000 UP4 des Ausrüsters Ziegler GmbH. Die FF Pilgramsberg beteiligte sich mit 3.000 € an den Kosten. Reiner dankte allen engagierten Mitgliedern für ihre ehrenamtliche Arbeit, sei es im Rahmen der Ausbildung, bei Übungen aber letztlich auch bei Einsätzen, um Leben und Gesundheit sowie die materiellen Sachwerte unserer Bürgerinnen und Bürger zu schützen.

Christian Wolf und Armin Aich luden die gesamte Wehr, den Bgm. mit Gemeinderat sowie die Anwesenden KBI Markus Weber und KBM Thomas Höchbauer zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Brandl ein. Dort bedankte sich Aich, nach Begrüßung der Ehrengäste, bei der Gemeinde Rattiszell für die Anschaffung der neuen Tragkraftspritzenpumpe und die gute Zusammenarbeit.

Verena Groß

Sauber macht lustig

... in Rattiszell

Beim Verladen des gesammelten Unrats in Rattiszell – über 50 Personen nahmen in Rattiszell teil. (Foto: Franz Binder)

... in Herrnfehlburg

Frisch und motiviert: Herrnfehlburger Teilnehmer bei der Aktion „Sauber macht lustig“ 2019. (Foto: Barbara Gruber)

... in Pilgramsberg

Die JRKler sammelten viel Unrat ein. (Foto: Verena Groß)

KuSK Rattiszell

Jahresversammlung

(fb) Am Samstag, 06. April 2019 führte die Krieger- und Soldatenkameradschaft Rattiszell ihre diesjährige Hauptversammlung durch. Mit einem Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder begann der Samstagabend, bevor im Vereinslokal Ludwig Ettl, Vorstand Hans-Jürgen Zollner die zahlreich anwesenden Mitglieder begrüßen durfte. Ein besonderer Gruß galt dem Ehrenvorstand Max Zaglmann sowie dem 1. Bürgermeister der Gemeinde Rattiszell, Manfred Reiner.

Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung und der Gedenkminute ging Vorstand Zollner zu seinem ausführlichen Jahresrückblick über. Nach dem Kassenbericht durch Kassier Klaus Bramowski konnten ihm die Kassenprüfer Bernhard Baumgartner und Rudi Lankes eine einwandfreie Kassenführung bestätigen. Bürgermeister Manfred Reiner übernahm nach seinem Grußwort die Aufgabe, die Entlastung der amtierenden Vorstandschaft herbeizuführen; dies war nach dem bis dahin vernommenen, keine große Aufgabe. Gut vorbereitet war die turnusgemäße Neuwahl der Vorstandschaft. Einstimmig wurden die bestehenden Amtsinhaber in ihren Positionen bestätigt.

Erster Vorsitzender Hans-Jürgen Zollner wurde ebenso wie sein Vertreter im Amt, der zweite Vorsitzende Josef Stöberl, wiedergewählt. Auch die beiden Kassiere, Klaus Jürgen Bramowski und Matthias Fuchs, wurden als erster und zweiter Kassier im Amt bestätigt. Matthias Fuchs übt auch das Amt des Schriftführers aus. Die drei Fahnenjunker Franz Menauer, Ludwig Zollner und Alois Schütz tragen auch weiterhin die Vereinsfahne bei Veranstaltungen und Beerdigungen. Im Amt der Kassenprüfer wurden Bernhard Baumgartner und Rudi Lankes bestätigt. Als Beisitzer wurden Wolfgang Heigl, Stefan Reisinger, Ludwig Stelzl und Max Zaglmann gewählt.

Mit einer Vorschau auf die anstehenden Aufgaben und Veranstaltungen und dem Dank an die engagierten Vereinsmitglieder für ihre Dienste sowie an beide Fahnenbegleiterinnen, Stefanie Schütz und Eva-Maria Prommesberger, die Frauen Grimm und Ettl aus Herrnfehlburg für die Pflege des dortigen Kriegerdenkmals sowie an Sabine Prommesberger für die Pflege des Kriegerdenkmals in Rattiszell, schloss der alte und neue Vorsitzende die Versammlung.

Die neu gewählte Vorstandschaft mit 1. Bgm. Manfred Reiner (rechts) und 1. Vorsitzenden Hans-Jürgen Zollner (Mitte).

DER REDAKTIONSSCHLUSS
für die August/September-Ausgabe
ist am 17.07.2019!
NEU! Beiträge an: gemeindebote@rattiszell.de

Die Gebäude-, Energie- und Anlagentechnik ist unser Expertengebiet. Zuverlässigkeit ist unser Markenzeichen. Mit solidem Handwerk, Topqualität und Termintreue sorgen wir für den Erfolg der Projekte, an denen wir mitwirken. Die Zufriedenheit unserer Kunden ist die Basis unserer gemeinsamen Entwicklung.

Karl Lausser GmbH | Hauptstraße 20, 94372 Pilgramsberg | Tel. +49 (0) 99 64 / 650-0, Fax +49 (0) 99 64 / 650-144 | lausser@lausser.de | **www.lausser.de**

BESTATTUNGEN KAROW

Wir sind Ihr erster Ansprechpartner in Fragen rund um die Bestattung. Unsere Firma steht für Pietät, Einfühlungsvermögen und hohe Qualität!

Tag und Nacht für Sie erreichbar

www.bestattungen-karow.de

Mitterfels
Burgstraße 46
Tel.: (0 99 61) 91 02 05

Straubing
Wittelsbacherhöhe 8
Tel.: (0 94 21) 96 11 34

Thomas Alt
Kraftfahrzeugtechnikmeister
Schulstrasse 9 a *Telefon: (09964) 611620*
94372 Rattiszell *Telefax: (09964) 611621*

ALT FAHRZEUGTECHNIK

Neben Reparatur und Kundendienst für alle Fabrikate zählen auch Reifenservice, Wartung Ihrer Klimaanlage, Autogas sowie Autoglasservice zu meinen Werkstattleistungen.

Gerne bin ich für Sie da: Samstags von 8.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Getränkevertrieb Spirituosengroßhandel
TOBIAS LAUMER

Ist der Durst mal groß, mal klein, wir kaufen bei Getränke Laumer ein

· Getränkeheimdienst · Festveranstaltungen · Barlieferservice
· Zeltverleih · Gaststättenservice · Getränkemarkt

Getränkemarkt-Öffnungszeiten:

Mo	16.30 - 19.00 Uhr
Di	geschlossen
Mi	16.30 - 19.00 Uhr
Do	geschlossen
Fr	14.30 - 18.00 Uhr
Sa	9.00 - 12.00 Uhr

Straubinger Straße 7 · 94372 Rattiszell · Tel. 0 99 64/61 19 11 · Fax 0 99 64/61 19 12 · Mobil 01 70/4 44 14 39

JU-Rattiszell

Jahreshauptversammlung

(fb) Über eine gut besuchte Jahreshauptversammlung der JU Rattiszell, ebenfalls am 11. April 2019, konnte sich der scheidende JU-Vorsitzende Georg Menauer im Gasthof Ettl freuen.

In seinem Jahresrückblick fanden sich viele Veranstaltungen auf Gemeinde- und Landkreisebene wieder. Vier neue Mitglieder konnten im vergangenen Jahr aufgenommen werden, davon waren erfreulicherweise drei weiblich.

Bei den folgenden Neuwahlen wurde Philipp Hecht einstimmig zum neuen JU-Vorsitzenden gewählt. Als seine gleichberechtigten Stellvertreter wurden Eva-Maria Prommesberger und Florian Keckeis ebenfalls einstimmig gewählt. Auch beim Posten des Kassiers ergab sich eine Änderung, da der langjährige Schatzmeister Martin Fuchs aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung stand. Hier konnte mit Simon Schütz ein würdiger Nachfolger gefunden werden. Das Amt des Schriftführers wird weiterhin von Stefan Binder bekleidet. Als Delegierte zur Bezirksversammlung wurden Eva-Maria Prommesberger, Florian Keckeis und Karl-Heinz Miedaner bestimmt.

Mit einem Ausblick auf das kommende Jahr beendete der neue JU Chef Philipp Hecht die Jahreshauptversammlung 2019.

(v.l.n.r.): Martin Fuchs, Florian Keckeis, Philipp Hecht, Eva-Maria Prommesberger, Karl-Heinz Miedaner, Thomas Stelzl, Andreas Jekal, Stefan Binder und Georg Menauer.

Pumpenhandel

Lothar Laumer, Bergstraße 1, 94372 Eggerszell
Tel.: 09964 / 1708

Verkauf von Loewe und Grundfos Kolben
Wasserpumpen, Kreisel– und Tiefbrunnenpumpen
Druckkessel und Ersatzteile
besonders preisgünstig

STOLZ GmbH DRUCK

Unterholzener Str. 25 · 94360 Mitterfels
Tel. 09961 9408-0 · Fax 09961 9408-30
buero@stolzdruck.de

www.stolzdruck.de

CSU

Jahreshauptversammlung

(fb) Zur Jahresversammlung der CSU Rattiszell mit Neuwahlen und Ehrungen am 11. April 2019 haben sich die Mitglieder im Gasthaus Ludwig Ettl in Rattiszell getroffen.

Nach dem Abendessen erinnerte der Ortsvorsitzende an zahlreiche Veranstaltungen und Termine des vergangenen Jahres und berichtete über die aktuelle Gemeindepolitik.

Bei den Neuwahlen wurde Rupert Rothammer im Amt bestätigt, ebenso seine zwei gleichberechtigten Stellvertreter Georg Menauer und Franz Stahl junior. Als Kassier und Schriftführer wurde Daniel Gigler wiedergewählt. Als Beisitzer wurden Karl Binder, Johann Hecht, Florian Rinkl, Josef Stöberl und Alois Schütz berufen. Bestätigt wurden als Kassenprüfer Ludwig Zollner und Ludwig Stelzl. Bei Delegiertenversammlungen wird der Ortsverband von Rupert Rothammer, Georg Menauer und Franz Stahl junior vertreten. Als Ersatzdelegierte stehen Martin Fuchs, Florian Rinkl und Josef Stöberl zur Verfügung.

Geehrt wurden durch den Ortsvorsitzenden und Josef Zellmeier für 25 Jahre Rupert Rothammer und für 20 Jahre Gabriele Gottschalk, Andreas Neubert, Michael Neubert, Helmut Payer, Florian Rinkl, Reinhard Satorius, Ludwig Wildsfeuer sowie Ludwig Zollner.

Josef Zellmeier berichtete von seiner neuen Aufgabe als Vorsitzender des Haushaltsausschusses.

Vorsitzender Rupert Rothammer (4. v.r.) gehörte auch zu den für langjährige Mitgliedschaft Geehrten. Die Auszeichnungen überreichten der stellvertretende Vorsitzende Georg Menauer (links) und MdL Josef Zellmeier (rechts). (Foto: Daniel Gigler)

Armin Aich
Pilgramsberg

Tel./Fax 09964/9965
Mobil 0171/6167523

Photovoltaikanlagen
Module u. Wechselrichter
von namhaften Herstellern

Solaranlagen
für Warmwasser und Heizung

Energiesparende Heizsysteme

Union Heizungsgroßhandel GmbH & Co. KG

- ÖL- GASFEUERUNG
- HOLZ- PELLETHEIZUNG
- WÄRMEPUMPEN
- SOLARTECHNIK
- WERKSKUNDENDIENST

info@union-oelfeuerung.de
www.union-oelfeuerung.de

Tel. 0 94 21 / 78 34-0
Fax 0 94 21 / 78 34-20

Gallnerschützen Rattiszell

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am Samstag, 13. April 2019 hat die Jahresversammlung der Gallnerschützen Rattiszell stattgefunden. Schützenmeister Josef Stahl ließ das Vereinsjahr 2018 Revue passieren. Neben vielen Teilnahmen an den Festen im Gemeindebereich gab es im Hinblick auf den Sport Höhen und Tiefen. In der Gauklasse A-Nord belegt die erste Mannschaft derzeit den vierten Platz in der Jugendklasse Fünf. Der Höhepunkt der Versammlung war die Proklamation der Schützenkönige. Schützenkönig wurde Eduard Stahl. Wurstkönig ist Matthias Kauer. Brezenkönig wurde Jungschütze Tobias Fuchs. Deutlich verlief die Entscheidung über die Schützenliesl. Monika Rothammer errang die Königswürde vor der Wurstkönigin Christiane Kauer und der Brezenkönigin Christina Miedaner.

Die Königsscheibe bei den Männern gewann ebenfalls Eduard Stahl. Bei den Damen ging die Scheibe an Eva-Maria Prommesberger. Sieger der Jugendvereinsmeisterschaft wurde Stefan Prommesberger vor Michael Zollner und Sebastian Zollner. Die Plätze vier und fünf belegten Maxi Berleb und Tobias Fuchs. Bürgermeister Reiner lobte die gute Zusammenarbeit und Aktivitäten der Gallnerschützen innerhalb der Gemeinde.

Zwei Mitglieder wurden für ihre zehnjährige Mitgliedschaft geehrt. Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurde Richard Wolf ausgezeichnet. Sandra Berleb, Ingrid Bieringer, Gerlinde Binder, Sebastian Schmid und Daniela Stahl erhielten die Auszeichnung für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit. Konrad Kulzer und Anton Lummer sind seit 40 Jahren beim Verein. Auf den Vorschlag von Schützenmeister Josef Stahl hat der Verein Erwin Füchsl für 36 Jahre als 1. Sportleiter einstimmig zum Ehrensportleiter ernannt. Sektionsschützenmeister Richard Feigl lobte die gute Zusammenarbeit innerhalb der Sektion West. Abschließend gab Stahl einen kurzen Ausblick auf das Vereinsjahr 2019.

Josef Stahl, Schützenmeister

Schützenmeister Josef Stahl (stehend, rechts) und Bürgermeister Manfred Reiner (2. von rechts) sowie Sektionsschützenmeister Richard Feigl (links) führten die Proklamation der Schützenkönige durch. (Foto: Josef Stahl)

Marianne's ERLEBNISBAUERNHOF
Edt 6 · 94354 Haselbach · Tel. 09964/434
Fax 611788 · info@marianne-zollner.de
www.marianne-zollner.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Bauernladen von Mi. - Sa. 8 - 18 Uhr
Brotzeitstüberl von Mi. - Sa. 8 - 18 Uhr und So. ab 14 Uhr

JRK Pilgramsberg

Osterwanderung 2019

Dieses Jahr fand am Ostermontag, 22. April 2019 die Osterwanderung bei schönstem Wanderwetter rund um den Pilgramsberg statt. Die ungefähr 32 Kinder und deren Eltern, Omas und Opas machten sich auf den Weg, um die begehrten Nesterl des Osterhasen zu suchen. Nach einiger Zeit merkte man die Anspannung und die Nervosität bei den Profi-Osternesterlsuchern unter den JRKlern, und sie begannen instinktiv im Wald nach den leckeren Überraschungseiern, Gummibären, Schokoladen und kleinen Spielzeug-Überraschungen zu suchen.

Erfolgreich und vor Freude strahlend wurde anschließend ins Gasthaus „Zur schönen Aussicht" der Familie Brandl eingekehrt. Natürlich wurde als Nachspeise das ein oder andre Nest geplündert.

Katharina Piendl, stellvertretende Gruppenleiterin

Blutspenden

(kr) Die Bereitschaft Haunkenzell des Bayerischen Roten Kreuzes organisierte in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes am Freitag, 31. Mai 2019 in der Grundschule und der Turnhalle Rattiszell die Aktion „Blutspenden in Rattiszell".

Da das Blutspenden eine Organspende darstellt, ist die Spendenerlaubnis an die Volljährigkeit gekoppelt. Von 112 Personen wurden 107 zur Spende zugelassen, davon waren 16 Personen Erstspender. Jeder Spender erhielt im Anschluss eine Brotzeit, Kaffee und Mineralwasser als Stärkung, die von den fleißigen BRK'lern frisch zubereitet wurde. Die Kinderbetreuung übernahm das Jugendrotkreuz. Es wurde viel gebastelt und gezeichnet, bis die Eltern nach ihrer Spende zurückkehrten.

Für alle Spender und auch für alle Helfer blieb das gute Gefühl zurück, anderen Menschen geholfen zu haben!

Ein weiterer Termin im Herbst wird geplant und rechtzeitig im Gemeindeboten oder in der Tagespresse veröffentlicht!

Die GEMEINDE RATTISZELL sucht landwirtschaftliche Grundstücke zum Erwerb als Bau- oder Ausgleichsflächen.

Angebote nehmen Bürgermeister Manfred Reiner (Tel. 0176 21703967) und VG-Geschäftsstellenleiter Franz Pfeffer (Tel. 09964 6402-24) entgegen.

Kreiswettbewerb 2019

Am Samstag, den 27. April 2019 stand beim JRK Pilgramsberg – nach wochenlangem Üben - der Kreiswettbewerb vor der Tür. Schon früh am Morgen machten sich die fünf Gruppen auf den Weg nach Bogen, um dort ihr Können und Wissen zu zeigen.

Nach der Begrüßung von Marvin Kliem, dem Leiter der Jugendarbeit, durften die 24 Teilnehmer auch schon ihren Parcours antreten. Dabei mussten sie ihr Wissen und ihre Kreativität an den verschiedensten Stationen, wie z. B. Musisch, Schlaubayer, Erste Hilfe Praxis/Theorie und vielen weiteren, unter Beweis stellen. Aber auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz, denn bei Fun & Action durften die Kinder und Jugendlichen bei verschiedenen Spielen zeigen, was Zusammenhalt heißt.

Da dieses Jahr der Wettbewerb an zwei Tagen stattfand, fuhr das JRK am Nachmittag, nach einer stärkenden Kugel Eis nach Hause, um fit und ausgeschlafen für die Siegerehrung zu sein.

Sonntagmorgen war es dann endlich soweit, nach dem Reisesegen und ein paar Grußworten fand endlich die Ehrung statt. In der Stufe Bambini erreichten die „Bergerer Minis“, die das erste Mal teilnahmen, den 8. Platz und die „Bergerer Verbandszwergerl“ den 1. Platz und dürfen somit vom 24. bis 26 Mai am Bezirkswettbewerb in Furth im Wald teilnehmen. In der Stufe I wurden „De gloan Bergerer“ mit dem 7. Platz ausgezeichnet. Das „Bergerer Dreamteam“ – die Verteidiger des Pokales in Stufe I - erreichten dieses Jahr in Stufe II einen sehr guten 5. Platz. Die ältesten des JRK`s, die „Bergerer Bubisaftpresser“ belegten in der Stufe III den 5. Platz.

Schindler Anna, stellvertretende Gruppenleiterin

Bezirkswettbewerb 2019

Nachdem die Bambinis des JRK Pilgramsberg beim Kreiswettbewerb im April den ersten Platz erreichten, ging es für sie am Wochenende vom 24. bis 26. Mai zum langersehnten Bezirkswettbewerb. Ausgerichtet wurde dieser in der Mittelschule Furth im Wald, im Landkreis Cham.

Schon am frühen Freitagnachmittag machten sich die "Bergerer Verbandszwergal" - gemeinsam mit den Gruppenleitern, Eltern und Helfern - auf den Weg in die Oberpfalz. Nachdem das Zelt aufgebaut und gemütlich eingerichtet war, gab es Abendessen. Nach der Begrüßung konnten die Kinder auch schon zeigen, wie gut sie basteln können. Denn bei der Station Kreativ durften sie mit Hilfe von Perlen, Kugeln, Glöckchen, Stoff und vielem mehr einen Kleiderbügel zum Windspiel umfunktionieren. Nach diesem anstrengenden Tag ging es dann relativ früh ins Bett, um ausgeschlafen am Samstagmorgen, nach dem Frühstück, den Parcours zu bestreiten. Insgesamt acht verschiedene Stationen waren über das Stadtgebiet und dem Gelände der Mittelschule verteilt. Die „Bergerer Verbandszwergerl“ mussten dabei ihr Können, ihre Kreativität und ihre Teamfähigkeit in z. B. Erste Hilfe Praxis/Theorie, Schlaubayer, Musisch oder Rotkreuzwissen unter Beweis stellen.

Nachdem sie alle Aufgaben gemeistert hatten, wartete nach dem Mittagessen ein besonderes Highlight auf die Jugendrotkreuzler: Der Besuch der Further Drachenhöhle, in welcher der größte selbstschreitende Drache der Welt sein Zuhause hat. Neben der Geschichte des Drachenstiches erfuhren die Kinder und Jugendlichen auch einiges über den Drachen selbst, z. B. dass er ganze 15 m lang ist, wie er gesteuert wird oder wie er Feuer spucken kann. Danach wurde noch die Drachenhöhle erkundet, in der auch der alte Drache noch wohnt. Der restliche Nachmittag und Abend durfte selbst gestaltet werden. Am letzten Tag, dem Sonntag, stand noch die Siegerehrung auf dem Plan. Zuvor allerdings wurde das Zelt abgebaut und alles in den Fahrzeugen verstaut, damit man nach der Ehrung schon abfahrbereit war. Um 9:30 Uhr wurde es dann endlich spannend.

Nach den Danksagungen und dem Reisesegen wurden die Platzierungen bekannt gegeben, dabei erreichten die „Bergerer Verbandszwergerl“ einen sehr guten vierten Platz von insgesamt acht Gruppen ihrer Altersstufe. Danach ging es nach einem wirklich tollen, spaßigen aber auch anstrengenden Wettbewerb zurück Richtung Heimat.

Schindler Anna, stellvertretende Gruppenleiterin

„Bergerer Verbandszwergal“, vorne v.l.: Julian Wolf, Johanna Gruber, Magdalena Kauer und Verena Schindler mit ihren Gruppenleiterinnen (hinten v.l.) Sabine Wollnik, Silvia Groß, Katharina Piendl und Anna Schindler.

Gedenktafel - Brunnenkapelle in Spormühle

(kk) Zum endgültigen Abschluss der Renovierung der Spormühler Marienkapelle wurde im Auftrag des Traditionsvereins von der Steinmetzfirma Karl-Heinz Wittmann eine Gedenk- und Erinnerungstafel aus Solnhofer Marmor angefertigt. Am 3. Mai 2019 montierte sie Herr Wittmann persönlich an der rechten Innenwand der Kapelle. Finanziert wurde die Marmorplatte von Max Miethanner, Familie Gietl, Ludwig Wildsfeuer, dem Förderverein zur Traditionspflege und einer Spende von Karl-Heinz Wittmann.

Karl-Heinz Wittmann beim Anbringen der Gedenktafel. Unten links ist die Wasserquelle zu sehen.

Erste Maiandacht in der Spormühler Kapelle

(fb) Am Samstag, 11. Mai 2019 fand eine ganz besondere Maiandacht in der neu renovierten Spormühler Kapelle statt.

Mit einiger Verzögerung aufgrund eines heftigen Regenschauers begann unter der Leitung von Petra Schweizer mit dem Mannagsang Rattiszell die Maiandacht mit einer beachtlichen Besucherschar. Musikalisch begleitet stimmten die Männer zahlreiche Lieder an.

Ein besonderer Höhepunkt war das von Max Zaglmann geschriebene und durch Petra Schweizer vertonte Lied von der Spormühler Kapelle. Mit einem Gedicht über die Maiandacht rundeten Annabell Zaglmann und Lena Fuchs die in Erinnerung bleibende Maiandacht ab.

Zum Abschluss überreichte Max Zaglmann ein von Christl Urban handgemaltes Bild von der Kapelle sowie dem Text des neuen „Kapellenliedes“ an Max Miethanner, dem Eigentümer der Kapelle. Schließlich erhielt dieser noch vom Vorstand des Traditionsvereins, Karl Kienberger, einen Fotoband mit einer sehr umfangreichen Dokumentation in Wort und Bild als Erinnerung über die nun abgeschlossene Kapellenrenovierung 2017/2018. Bei einer Brotzeit verweilten die Maiandachtsbesucher noch eine ganze Weile an diesem beschaulichen Ort.

Max Zaglmann überreichte an Egon Miedaner ein handgemaltes Bild der Marienkapelle.

KARL-HEINZ WITTMANN
Steinrestaurierung · Steinmetzbetrieb
Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964-1490

KLJB Pilgramsberg

1. Maibaumaufstellen

Am 30. April 2019 lud dieses Jahr zum ersten Mal die KLJB-Pilgramsberg, mit ihrem Vorstand Philipp Aich, zum traditionellen Maibaumaufstellen ein.

Viele kamen und halfen beim Aufstellen des 23 Meter hohen Baumes. Unterstützung und Mithilfe bekamen die „Burschen“ durch den SV-Pilgramsberg und durch die Dorfgemeinschaft. Anschließend bewirteten sie die Helfer und Zuschauer im Vereinsheim des Sportvereins. Ein weiteres Highlight an diesem Abend war das „Gummistiefel-Weitschießen“. Jung und Alt durften beweisen, wie weit sie einen Gummistiefel mit dem Fuß werfen konnten. Der Rekord bei den Kindern lag bei 15 Meter und bei den Erwachsenen „weltmeisterliche“ 25 Meter! Bei den Kindern bekam der Gewinner einen Kinogutschein und bei den Erwachsenen überreichte man einen Geschenkkorb. Die Vorstandschaft der KLJB bedankt sich bei allen Teilnehmern, Helfern und allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben. Ganz besonders möchten sie sich bei den Spendern Thorsten Becker, Tobias Laumer, Christian Brandl und Bürgermeister Manfred Reiner bedanken. „Vergelt’s Gott, wir gfrein uns scho´ af´s nächste Johr!“, so Philipp Aich.

Michaela Aich

„Gummistiefel-Weitschießen“ - Spaß für alle.

OGV Haunkenzell

Blumenwiese

Auch der OGV Haunkenzell möchte einen Beitrag zum Erhalt der heimischen Insektenvielfalt leisten. Deshalb trafen sich Jung und Alt beim OGV-Geräteschuppen in Haunkenzell, um eine Blumenwiese anzulegen. Martin Bornschlegl erledigte mit seinem Bulldog die Vorarbeit, dann konnten die anderen Helfer aktiv werden. Nun hoffen wir auf gedeihliches Wetter, damit wir bald viele Blumen und Insekten bestaunen können.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Rattiszell, dass sie uns die Fläche zur Nutzung zur Verfügung stellt.

Marietta Schwarzfischer

FF Haunkenzell

Den Ernstfall geübt

(as) Zu einer Einsatzübung rückte am Freitag, dem 26. April die Haunkenzeller Feuerwehr aus. Ziel war das Wohnhaus von Katharina und Karl Kienberger in Euersdorf. Aufgabenstellung war die Brandbekämpfung eines Einfamilienhauses mit Absicherung der umliegenden Häuser und die Rettung einer Person vom Balkon. Unter der fachmännischen Leitung des Gruppenführers Thomas Eichmeier wurde in kürzester Zeit die Schlauchstrecke von einem nahe gelegenen Hydranten zur Tragkraftspritze und weiter bis zum Einsatzort aufgebaut. Die anwesenden Zuschauer konnten sich davon überzeugen, dass dabei jeder Handgriff saß. Um auf kürzestem Weg auf das Grundstück vorzudringen, mussten sich die Feuerwehrmänner den Weg über eine Stützmauer und eine kleine Lücke in der dicht gewachsenen Hecke bahnen. Unter Einsatz einer Steckleiter, und mit Rettungsknoten und Seil gesichert, wurde der Hausherr vom Balkon gerettet und in Sicherheit gebracht. So opfern die ehrenamtlichen Feuerwehrler der Gemeinde, auch die aus Herrnfehlburg, Pilgramsberg und Rattiszell immer wieder ihre Freizeit, um im Ernstfall bestens auf unterschiedlichste Einsatzsituationen vorbereitet zu sein. An der Einsatzübung beteiligt waren der Erste Kommandant Martin Holmer, seine Stellvertreter Helmut Piendl und Michael Schwarzfischer, Simon und Martin Schwarzfischer, Josef Bauer, Daniel Dürr und Thomas Holmer. Als Maschinist fungierte Johann Wolf. Zum Dank für die gelungene Übung lud Karl Kienberger, der seit 32 Jahren Schriftführer der Haunkenzeller Feuerwehr ist, seine Kameraden zu einem kleinen Umtrunk mit Brotzeit ein.

(Foto: Ludwig Eichmeier)

RAIBA Rattiszell-Konzell eG

Spende für 72-Stunden-Aktion

(fb) Im Rahmen einer Feierstunde übergaben die beiden Vorstände der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell, Josef Peter und Willi Zollner, an die an der 72-Stunden-Aktion teilnehmenden Jugendorganisationen aus dem Einzugsgebiet der Bank, Spenden in Höhe von insges. 4.500 €. Dieser Betrag, so Peter, stammt aus dem Gewinnspartopf der Bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken.

Die 72-Stunden-Aktion 2019 des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) steht unter dem Motto: „Uns schickt der Himmel!“ Die Vereinsvorstände, unterstützt durch ihre Bürgermeister, nahmen die symbolischen Schecks entgegen. Dabei erläuterte die Sprecherin oder der Sprecher der Landjugend bzw. Feuerwehr das jeweilige Projekt. So wird die KLJB Rattiszell das vorhandene Beachvolleyballfeld wieder auf Vordermann bringen und dazu einen Gehweg von der Kindertagesstätte zur Seniorentagesbetreuung anlegen. Die FF Herrnfehlburg wird ein Insektenhotel sowie eine Ernährungspyramide errichten. Der Katholische Burschenverein (KBV) Falkenfels wird eine mobile Kegelbahn bauen, während die KLJB Ascha einen Spielplatz mit Bewegungsgeräten im neuen Baugebiet errichten wird. Bei der KLJB Elisabethszell steht die Renovierung ihres Jugendheims auf dem Programm. Ebenfalls am Jugendheim Hand anlegen wird die KLJB Haibach mit einer Erweiterung. Die KLJB Konzell plant einen Workshop zum Thema Plastik und Umweltschutz. Die Renovierung des Pavillons beim Sportheim hat sich die KLJB Pilgramsberg vorgenommen, während sich die KLJB Stallwang um die Außenanlagen beim Jugendheim kümmern wird. Vorstandsvorsitzender Josef Peter sah alle Projekte und alle Anschaffungen als förderwürdig an und brachte zum Ausdruck, dass die Vorhaben der Jugendlichen von den Spenden profitieren werden.

Herrnfehlburg

Die FF Herrnfehlburg hat an der bundesweiten Sozialaktion des BDKJ teilgenommen. Am Samstag, 25.05.2019 wurde mit den Kindern aus dem Ort und der Umgebung ein Insektenhotel gebaut. Die Kinder gestalteten mit Naturmaterialien mögliche Nist-, Brut- und Überwinterungsmöglichkeiten für die verschiedenen heimischen Insekten. Außerdem wurde zur Vorbereitung auf den anstehenden Tag der Gesundheit in der Gemeinde eine Ernährungspyramide erstellt. Für die Kinder war es ein ereignisreicher Tag, der mit einem ansehnlichen Ergebnis abgeschlossen werden konnte.

Barbara Gruber

Die Kinder aus Herrnfehlburg bauten ein Insektenhotel.

Pilgramsberg

Die neugegründete KLJB Pilgramsberg hat sich vom 23. bis 26.05.2019 zusammengetan und den Pavillon beim Sportheim in Pilgramsberg renoviert. Unter Anleitung von Bernhard Groß ersetzten sie die alten Bretter, bauten Fenster und eine Türe ein. Sie installierten Steckdosen und Lampen und die Bänke und der Tisch bekamen einen neuen Anstrich. Finanzielle Unterstützung für das Projekt bekamen sie von der Raiffeisenbank Rattiszell, sowie der Gemeinde Rattiszell. Besonderer Dank geht an Barnie Groß, Christian Gruber und den SV Pilgramsberg.

Michaela Aich

Die KLJB mit Bürgermeister Reiner und dem BDKJ SR-BOG.

Rattiszell

Der BDKJ (Bund Deutscher Katholischer Jugend) veranstaltete dieses Jahr wieder deutschlandweit die 72h-Aktion unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“.

Auch die KLJB Rattiszell nahm erneut daran teil, wobei zwei große Projekte anstanden. Zum einen wurde der Beachvolleyball-Platz neben der Grundschule erneuert. Er wurde ausgebaggert und ein neuer, feinerer Sand eingefüllt, sowie eine Spielfeldumrandung und ein neues Netz angebracht. Auch eine Abdeckung für den Sand wurde verwendet, um sicher zu stellen, dass der Sand seine Qualität behält und der Volleyballplatz nicht anderweitig genutzt wird. Aus diesem Grund wurde auch noch ein kleinerer Sandkasten zum Spielen für Kinder gemacht.

Deshalb auch die Bitte an die Eltern, dass nicht mehr im Volleyballfeld Sand gespielt wird sondern im dafür vorgesehenen Sandkasten, um Verletzungen der Volleyballspieler zu vermeiden.

Das zweite Haupt-Projekt war ein Weg zwischen Kita und Seniorentagespflege, der von der KLJB Rattiszell gepflastert wurde.

Zudem wurden noch kleinere Verschönerungs-Aktionen unternommen, so wurden die Spielgeräte am Spielplatz bei der Schule neu gestrichen und der Grillplatz wieder auf Vordermann gebracht.

Auf diesem Weg auch nochmal vielen Dank an alle Helfer, an die Gemeinde Rattiszell für die finanzielle und aktive Unterstützung sowie der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell für die 500 € - Spende zu Gunsten der 72h-Aktion.

Eva-Maria Prommesberger

Die KLJB Rattiszell pflasterte den Weg zwischen Kita und Seniorentagesstätte.

Johann Stegbauer Schlosserei · Metallbau

Maiszell 2 a
94372 Rattiszell
Tel. 0 99 64/97 01
Fax 0 99 64/99 00

Abschleppdienst Tag & Nacht
Tankstelle Öffnungszeiten
Mo – Fr 07:30 - 19:30 Uhr , Sa 08:30 - 19:30 Uhr
Nacht-Tankautomat
Tel.: 09964/235 Mobil: 0173/3937964
mazda Service
Aktuelle Neu & Gebrauchtwagen finden Sie im Internet unter
www.aumer-neumaier.de
94375 Stallwang
Aumer & Neumaier OHG
mazda Servicepartner

85. Geburtstag – Ilse Schmid

Ende März konnte Ilse Schmid, geb. Rothammer aus Rattiszell im Kreise ihrer Familie und Freunde ihren 85. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wurde am 30. März 1934 in Straubing geboren und wuchs mit zwei Schwestern auf. Der Bruder verstarb schon im Kindesalter. Bis 1941 lebte sie mit ihren Eltern in Degernbach bei Bogen. Da der Vater das elterliche Anwesen übernehmen musste, zog die Familie nach Rattiszell. Nach dem Tod ihres Vaters im Jahr 1947 unterstützte sie ihre Mutter so gut wie möglich bei der landwirtschaftlichen Arbeit. 1950 besuchte sie die Hauswirtschaftsschule in Mitterfels. In Oberstdorf absolvierte Ilse Schmid eine Ausbildung im Hotelfach. Danach folgten Beschäftigungen in verschiedenen Hotels am Bodensee, Oberjoch und im Schwarzwald. Von 1971 bis 1994 war sie als Bedienung bei Hafner in Straubing tätig. Seit 1961 ist sie mit Josef Schmid aus Rattiszell verheiratet. Aus der Ehe gingen die Töchter Beatrix, Ingrid und Jutta hervor. Bedingt durch den Beruf ihres Ehemannes Josef, lebte die Familie Schmid sieben Jahre lang in Schneeberg bei Oberviechtach, bis sie im Jahr 1967 nach Rattiszell zog. Besondere Freude bereiten der Jubilarin ihre vier Enkelkinder, die ihrer Oma immer gerne einen Besuch abstatten. Handarbeiten und Lesen zählen zu ihren Hobbys, ebenso ihr Garten, den sie mit Ehemann Josef mit großer Leidenschaft hegt und pflegt.

Zu ihrem Ehrentag gratulierten der beliebten Jubilarin Erster Bürgermeister Manfred Reiner und Gemeinderat Georg Menauer, sowie Kerstin Drechsler von der BRK-Ortsgruppe Rattiszell.

Gerda Blindzellner

V.l.: Kerstin Drechsler (BRK), Georg Menauer (Gemeinderat), Jubilarin Ilse Schmid mit Ehegatten Josef Schmid und Bgm. Manfred Reiner. (Foto: Jutta Mildenberger)

Zahnarztpraxis
Dr. med. dent. Johannes Kainz
und Kollegen

Praxis Wiesenfelden
Siedlungsstr. 27
94344 Wiesenfelden
Tel. 09966 1277

Praxis Straubing
Bahnhofstrasse 1
(Im Steiner Thor)
94315 Straubing
Tel. 09421 806 68

- Termine nach Vereinbarung -

www.zahnarzt-dr-kainz.de

**Ihre Zahnarztpraxis für Implantologie
und abdruckfreien Zahnersatz**

75. Geburtstag – Helga Fürst

Am 1. Mai konnte Helga Fürst aus Pilgramsberg in bester Stimmung ihren 75. Geburtstag feiern. Groß war die Schar der Gratulanten, die der beliebten Jubilarin ihre Glückwünsche übermittelten.

Helga Fürst, geborene Schwarz, die in Schwemm geboren wurde, wuchs mit neun Schwestern und einem Bruder auf. Nach dem Schulbesuch in Heilbrunn war sie in verschiedenen Haushalten tätig. Ab dem Jahr 1968 war sie dann zehn Jahre lang bei der Fa. Grundig beschäftigt. Im Juni 1969 verehelichte sie sich mit Herbert Fürst aus Falkenfels, mit dem sie sich in Pilgramsberg ein Eigenheim errichtete. Aus der Ehe ging Tochter Birgit hervor.

Helga Fürst ist Mitglied beim Obst- und Gartenbauverein Pilgramsberg-Eggerszell und engagiert sich sehr im kirchlichen Leben. Sie kümmert sich seit über zehn Jahren um den Blumenschmuck in der Pilgramsberger Wallfahrtskirche und übernimmt auch den Mesnerdienst. Ein großes Hobby der Jubilarin ist das Stricken und auch beim Lesen findet sie Entspannung und Unterhaltung. Besondere Freude bereiten ihr auch die Enkelkinder Jonas, Lea und Luisa, die der Oma an ihrem Jubeltag von Herzen gratulierten.

Von Seiten der Gemeinde Rattiszell übermittelten 2. Bürgermeister Johann Stegbauer und Gemeinderat Bernhard Groß die besten Glückwünsche. Auch der OGV Pilgramsberg-Eggerszell, vertreten durch Vorsitzende Gertrud Zeintl, überbrachte herzliche Geburtstagsgrüße. Von kirchlicher Seite aus gratulierten Pfarrer Anton Dinsenbacher, Rupert Janker, Walter Bohmann, Anna Neumaier, Waltraud Bohmann und Eva Schindler. Natürlich beglückwünschten auch Tochter Birgit mit Familie sowie Nachbarn und Freunde die Jubilarin zu ihrem runden Geburtstag.

Gerda Blindzellner

Die Jubilarin Helga Fürst (4. v.l.) und ihr Mann Herbert Fürst (6. v.l.) mit 2. Bgm. Johann Stegbauer (1. v.l.) und Gemeinderat Bernhard Groß (3.v.l.) und weiteren Gratulanten. (Foto: Birgit Schweiger)

gut und frisch von ihrem Metzgermeister

Metzgerei Stahl
Schulstraße 3
94372 Rattiszell
Telefon: 09964/1435
Telefax: 09964/601961
E-Mail: metzgerei.stahl@t-online.de

Geburtstage

80. Geburtstag - Hermann Reiner

(kr) Hermann Reiner aus Pilgramsberg feierte seinen 80. Geburtstag im Kreis seiner Familie. Zu diesem Ehrentag gratulierten nicht nur seine zwei Kinder mit ihren Familien, sondern auch die Nachbarschaft, Freunde und Verwandte. Für die Gemeinde Rattiszell überbrachte 2. Bgm. Johann Stegbauer und Gemeinderat Albert Schütz, für die FF Pilgramsberg-Eggerszell 1. Vorstand Rupert Keckeis und Daniel Janker, für den SV Pilgramsberg Willi Brandl und Alfred Landstorfer, für die Kirchengemeinde Evi Schindler und Waltraud Bohmann und Pfarrer Anton Dinsenbacher die besten Glückwünsche.

Hermann Reiner erblickte als Sohn der Landwirtseheleute Rosa und Gottlieb Reiner am 6. Mai 1939 das Licht der Welt. Seine Kindheit verbrachte Hermann Reiner mit seinen zwei Schwestern Irene und Christa auf dem elterlichen Anwesen in Schwemm. Nach Beendigung der Schulzeit in Heilbrunn arbeitete er mit 14 Jahren bei verschiedenen Bauern, anschließend als Schalungszimmerer in München und acht Jahre als Ausfahrer bei der Strickwarenfabrik Kroier. 1973 wechselte er bis zu seinem Ruhestand 1995 zu den Bayerischen Motoren Werken (BMW) in Dingolfing.

Am 14. März 1966 heiratete der Jubilar Rosa Reiner aus Socka standesamtlich und die kirchliche Trauung war am 16. Juli 1966 in der Wallfahrtskirche Pilgramsberg. Die beiden Kinder Manfred und Silvia vervollständigten das Eheglück. Besonders stolz ist er auf seine vier Enkelkinder Johannes, Katharina, Simon und Verena.

Zu seinen Hobbys gehören die sonntäglichen Ausflüge mit seinen langjährigen Freunden Marianne und Alfred. So oft es geht, fährt er mit seinem Porsche Oldtimer-Traktor zu seinen Fischweihern, um nach dem Rechten zu sehen. Seinen Lebensabend verbringt der Jubilar mit seiner Familie in Pilgramsberg.

Hinten (v.l.): 2. Bgm. Johann Stegbauer, Alfred Landstorfer, Willi Brandl und Rupert Keckeis; Vorne (v.l.:) Gemeinderat Albert Schütz, Ehefrau Rosa Reiner, Jubilar Hermann Reiner und Daniel Janker.

KiTa Rattiszell

Elternabend

Die Kindertagesstätte „Sankt Benedikt“ in Rattiszell hat mit der Katholischen Elternschaft (KED) und der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) in der Diözese Regensburg einen Elternabend zum Thema „Erziehung braucht Werte“ veranstaltet. Das Referat hielt Edmund Speiseder, Diözesanvorsitzender der Katholischen Elternschaft.

In der Erziehung spielten Vorbilder eine große Rolle. So stellte Speiseder zunächst anhand einer Studie vor, wonach sich Kinder und Jugendliche in der Wertevermittlung orientieren, wer die wichtigsten Bezugspersonen seien. In der Studie, die bei Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren durchgeführt wurde, waren das mit über 95 Prozent die Eltern, gefolgt von den Großeltern und Freunden, Geschwistern und Lehrern. Speiseder zeigte sodann, warum die Familien so wichtig seien. Schließlich werden doch da die Grundpfeiler für das Leben festgelegt. Familie ist aber auch der Ort, in dem Wertvorstellungen und das soziale Verhalten mit anderen eingeübt werden. Das Teilen lernen und die Verantwortung füreinander übernehmen, werden in der Familie eingeübt, so Speiseder. Und schließlich ist sie auch der Ort der Zuflucht in Not und Schwierigkeiten. „In der heutigen Lebenswirklichkeit aber hat das klassische Familienmodell andere Gesichter und Formen angenommen, da gilt es für Eltern, Formen zu finden, die dennoch den Bedürfnissen der Kinder nachgehen“, sagte der Referent.

In einer Arbeitsrunde teilten die Eltern ihre Wünsche mit, die sie den Kindern mitgeben wollten. Ihnen waren „Ehrlichkeit“, „Aufrichtigkeit“, „Lebensfreude“, „Ich-Stärke“ und das „Sozialverhalten“ wichtig. Grundlage einer Erziehung, die das bewirken könne, sei, die Kinder ernst zu nehmen, eine verständliche Sprache zu wählen und selber bei der Wahrheit zu bleiben. Denn, Kinder haben schon früh ein Gespür für die Moral und das, was man darf und was man nicht darf. Die Diskussionen mit Kindern mögen anstrengend sein, seien aber für die Beteiligten hilfreich. Das gewünschte Verhalten lernen Kinder am besten durch die Vorbilder und das seien, so Speiseder, die Erwachsenen, die Eltern. Nachdem es die Eltern seien, die täglich mit diesen Herausforderungen konfrontiert sind, zeigte sich die Leiterin Monika Lex erfreut, so viele Interessierte angesprochen zu haben.

Edmund Speiseder, Diözesanvorsitzender Kath. Elternschaft

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Rattiszell, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964 6402-0
Mitarbeit: Franz Binder, Martin Bohmann, Karl Kienberger, Karin Reiner, Manfred Reiner, Albert Schütz

Auflage: 650 Stück

Satz und Druck: Stolz Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 09961 9408-0

Der Gemeindebote erscheint sechsmal jährlich und ist für jeden Haushalt der Gemeinde Rattiszell kostenlos.

Gallner Stallwang Apotheke
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015
Apotheke mit **Lieferservice**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 u. 14.00 - 18.30 Uhr, Mi. nachmittag geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Kontakt: Tel. 09964/9680
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

MKS ARCHITEKTEN - INGENIEURE
Mühlenweg 8 - 94347 Ascha - Tel. 09961/9421-0
Fax 09961/9421-29 - ascha@mks-ai.de - www.mks-ai.de
Energieberatung / Energiepass
Energetische Gebäudesanierung

Trauer um Karl Seidl

Die Kindertagesstätte St. Benedikt trauert um ihren langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiter, Herrn Karl Seidl, der am 29. April nach längerer schwerer Krankheit verstorben ist. Herr Seidl hat über mehr als ein Jahrzehnt hinweg, im Rahmen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Nikolaus, die Kindertagesstätte bei vielen weihnachtlichen Feiern unterstützt. Viel Zeit steckte er stets in die gemeinsamen Planungen und Vorbereitungen. Dies begann bei der Kleidung des hl. Nikolaus, die bis ins kleinste Detail den biblischen Vorgaben möglichst nahe kommen sollte, bis hin zur gemeinsamen Planung der Nikolausfeiern, Weihnachtsfeiern oder des Auftritts beim Weihnachtsmarkt. Dabei war es ihm stets sehr wichtig, den gütigen Heiligen zu vermitteln und den Kindern viele schöne und prägende weihnachtliche Erinnerungen zukommen zu lassen. Die päd. Arbeit mit den Kindern lag ihm stets sehr am Herzen und machte ihm viel Freude.

Mit Herrn Seidl verliert die Einrichtung nicht nur einen Unterstützer und Förderer, sondern auch einen ganz besonderen Freund.

Wir werden ihn stets in liebevoller Erinnerung behalten!

Aus den Augen - aber nicht aus dem Sinn!
Zahllose Erinnerungen tief in uns drin -
in unseren Herzen haben sie Quartier,
die nimmt uns keiner - sie sind ein Pfand von dir!

Besuch im Wildgarten

Im Rahmen des Jahresthemas: Werte bestimmen unser Leben!, wird derzeit in der Einrichtung der Wert der Schöpfung und der Natur bearbeitet und vertieft. Diesbezüglich durften die Kinder einen Ausflug zum Wildpark nach Furth im Wald unternehmen.

Herr Stöckl, der Initiator des Wildgartens erwartete die Kinder bereits und begleitete sie auf humorvolle und kurzweilige Art auf ihrer Wissens- und Erfahrungsreise. Er zeigte den Kindern Bienen- und Hornissennester, erzählte von Drohnen, Arbeiterbienen und den Aufgaben der Königin. Die Kinder staunten über den kunstvollen Aufbau des Hornissennestes und freuten sich an zahlreichen Schnecken und Pflanzen, die es dort zu entdecken gab. Schließlich durften sie auch einen Feuersalamander kennenlernen und auf ihrer Haut spüren und die besonders Mutigen erlaubten Herrn Stöckl sogar, eine Ringelnatter um ihren Hals zu legen. Hin- und hergerissen zwischen Interesse und Angst überwanden sich viele Kinder und berührten die Schlange. Sie staunten über die wunderschönen hellblauen Augen und die schöne weiche Haut. Im Laufe des Tages erfuhren die Kinder noch viele spannende Dinge über Bisamratten, den Wolf und die Flusskrebse im Teich. Der Teich war so gestaltet, dass die Kinder über eine Treppe auf den Grund des Teiches klettern konnten und die eingesetzten Fische bestaunen konnten. Abschließend gab es noch eine deftige kleine Brotzeit und die Kinderschar machte sich mit ihren Betreuern auf eine spannende Abenteuertour durch das Gelände. Sie trafen auf ein riesiges Vogelnest, zahlreiche Höhlen, Dinosaurierskelette, ein kl. Moor, einen Irrgarten und ein riesiges dreistöckiges Baumhaus, das zu längerem Verweilen und lustigen Rollenspielen animierte. So ging ein spannender Tag für die Kinder zu Ende, von dessen Erlebnissen die Kinder ihren Eltern beim Abholen eifrig erzählten.

Kinderbibelwoche
„Wir machen uns mit Jesus auf den Weg!“

Die Kinder der Kindertagesstätte St. Benedikt durften vor den Osterfeiertagen wieder eine Osterbibelwoche erleben. Anhand von Legearbeiten, Geschichten, Spielen, Liedern und Gebeten zogen sie mit Jesus in Jerusalem ein, feierten gemeinsam Abendmahl, begleiteten Jesus beim Leidensweg und freuten sich über die Auferstehung an Ostern. „Der Tod gehört zum Leben!“ – ein Ausspruch der im Volksmund oft zu hören ist. Ein Kind im Kindergartenalter weiß, dass alle Lebewesen sterben müssen. Es erkennt den Tod als endgültiges, unwiderrufliches Ereignis. In der Wahrnehmung von Kindern dieses Alters, trifft der Tod aber immer nur die anderen. Sie erfahren den Tod von Tieren, von Pflanzen und manchmal auch den Tod von Menschen aus ihrem Umfeld. Wir können und dürfen Kinder nicht vor dieser Erfahrung bewahren. Im Falle einer Tabuisierung können massive Ängste geschürt werden. Durch die schrittweise Erarbeitung der christlichen Botschaft erhalten die Kinder einen natürlichen Bezug zu diesem Thema. Sie hören von Gottes Verheißungen und was uns Jesus über das Leben, den Tod und unsere Zukunft bei Gott gelehrt hat.

Mami und Papi – ihr seid die Besten!

Kürzlich gestaltete die Kita St. Benedikt mit den Kindern eine kleine Feier zum Muttertag und Vatertag. Schon seit Tagen wurde in der Einrichtung fleißig mit Naturölen gerührt, Glasnuggets aufgeklebt und gemalt. In zahlreichen pädagogischen Angeboten stellten die Erzieher den einzigartigen Wert der Familie heraus und den Kindern wurde schnell bewusst, wie viel ihre Eltern täglich für sie machen und wie wertvoll doch eine Familie ist. Jedes Kind wollte natürlich ein besonders schönes Geschenk für seine Eltern herstellen. In den zahlreichen Liedproben wurde eifrig gesungen und geprobt und am Freitag, den 17. Mai war es schließlich so weit. Gegen 12 Uhr erschienen die Eltern, auf Einladung der Einrichtung, in der Kita. Sie versammelten sich im Garten und wurden mit dem Lied: „Viele, viele Kinder haben sich versammelt!“, begrüßt. Anschließend gestaltete das Einrichtungsteam eine kleine Feier für die Eltern. Die Kinder sangen und trugen stolz kleine Gedichte vor für ihre Mamas und Papas! Abschließend wurde das Geschenk, ein Handpeeling für die Mama und eine bunt gestaltete Wasserwaage für den Papa, überreicht und ein Kuss und eine Umarmung durften natürlich auch nicht fehlen.

Monika Lex, Kita-Leiterin

Spende – Geschenkbox für Schulanfänger

(kr) Mit einer Schulanfangsbox überraschte Karin Reiner, Mitarbeiterin der Stolz Druck GmbH, die Schulanfänger der Kita Rattiszell.

Die Box ist gefüllt mit nützlichen Sachen für den Schulanfang. Reinhard Stolz, Geschäftsführer der Stolz Druck GmbH in Mitterfels, bedankte sich auf diese Weise für die jahrelange gute geschäftliche Beziehung mit der Gemeinde Rattiszell.

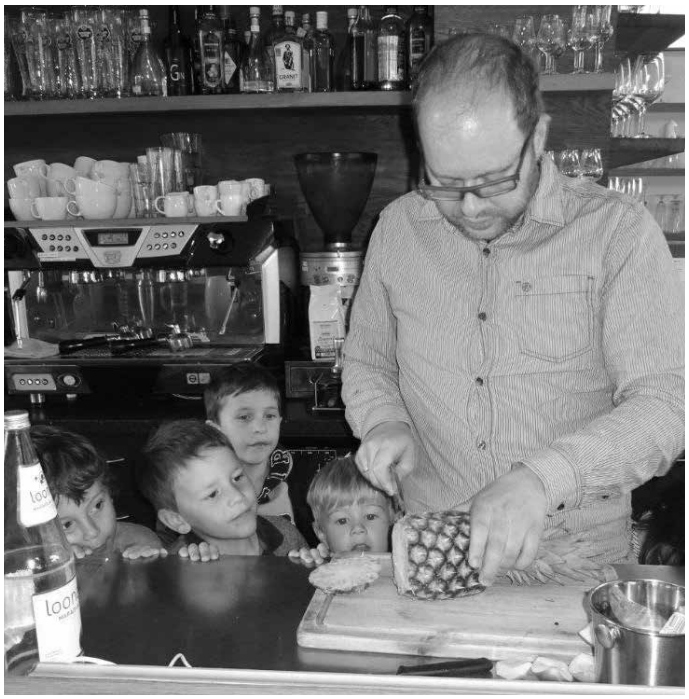
Kita-Leiterin, Monika Lex, zeigte sich erfreut und sagte im Namen der Kinder „Vergelt´s Gott“ für die nützliche Überraschung.

Karin Reiner, Schreibwaren Stolz, überreichte die Schulkiste der Kita-Leiterin Monika Lex.

„Kl. Köche“ zu Besuch im Café und Restaurant „Jedermann“ in Straßkirchen

Am 02. Mai 2019 wurde der Nachmittagsprojektgruppe „kleine Köche“ ein Einblick in das Café und Restaurant „Jedermann“ in Straßkirchen, welches von der Familie Völkl geführt wird, gewährt. Gleich zu Beginn zeigte Herr Völkl den Kindern die Küche mit all den notwendigen Utensilien und Materialien. Auch in verschiedene Kühlkammern durften die Kinder einen Blick werfen. Ebenso lernten sie, wie man einen Tisch richtig deckt und welche Lebensmittel gesund für den Körper sind. Herr Völkl zauberte für die „kl. Köche“ leckere und vor allem gesunde Cocktails und sie durften von Speisen kosten, welche der Koch in Vorbereitung für den Abend hatte. Die Besucher bekamen einen Einblick in den Ablauf eines Restaurants und wurden nochmal konstruktiv darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, gesund zu essen! Zum Abschluss des Ausfluges durften die Kinder dann jedoch alle noch eine Kugel Eis schlecken und verbrachten noch ein paar Minuten auf dem Spielplatz neben dem Außenbereich des Cafés.

Herzlichen Dank liebe Familie Völkl für euer Engagement!



Gespannt schauen die Kinder Küchenchef Sebastian Völkl bei der Zubereitung einer Ananas zu.

Graßer
SOLAR • HEIZUNG • SANITÄR

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Solartechnik
- Installation von Sonnenhäusern
- Biologische Kleinkläranlagen

Installation + Heizungsbau GmbH
Dietersdorf 3 · 94354 Haselbach
Tel. 09964-601927 · Fax 601928
www.heizung-und-wasser.de

Keine Lust auf lange Schlangen an der Supermarktkasse?
Regionale & ökologische Produkte bequem nach Hause geliefert!

ökokiste

Obst, Gemüse, Käse, Wurst, Fleisch, Milch, Nudeln, Pesto, Wein,... **bei uns gibt es alles, was das Herz begehrt!**
Rund um die Uhr im Onlineshop oder im Hofladen (Freitag, 9-18 Uhr). Wir beraten Sie gerne!
Ökokiste Kößnach, Martina Kögl e. K., Untere Dorfstr. 8, 94356 Kößnach
Tel.:09428/ 949533, Fax: 09428/949532, D-037 Öko-Kontrollstelle
info@oekokiste-koessnach.de www.oekokiste-koessnach.de

KECKEIS
Kachelofen & Kaminland
Westlicher Stadtgraben 19 · 94469 Deggendorf
Tel.: 09 91-34 11 60 · Fax: 09 91-34 11 63

Franke
DATA
Hardware
Software
Netzwerk-Technik
Service & Support
Schulung

FrankeDATA
Birkenweiherfeld 5a
D-94344 Wiesenfelden

Telefon: 09966-1577
Telefax: 09966-1666

Inhaber:
Franke Siegfried e. K.

info@frankedata.de
www.frankedata.de

Sparkasse
Niederbayern-Mitte

HALLER GmbH
Zimmerei · Holzbau
Dachstühle - Dachgauben - Dacheindeckungen
Altbausanierungen - Carports
Schönsteiner Straße 3, 94372 Plenting bei Rattiszell
Tel. 09964/1746 Fax 601910
www.holzbau-haller.de

Fenster
Türen
Möbel
Treppen

Einrichtungsplanung
Zaglmann

Thomas Zaglmann
Schreinermeister

Einrichtungsplanung Zaglmann
Kinsachstraße 11
94372 Rattiszell

Telefon: 09964/601052
Telefax: 09964/601548
Mobil: 0171/3522469
E-Mail: tzaglmann@t-online.de

Ihr Wunschgarten von Ansaat bis Zaunbau

GARTENGESTALTUNG
ZAHNWEH

94 372 Rattiszell St.-Martin-Str.3 Tel.09964-254

Wir bieten kreative und fachgerechte Beratung, Planung und Ausführung aus Meisterhand.

Herzogstadtlauf

Am Sonntag, 19. Mai 2019 fand in Straubing der jährliche Herzogstadtlauf statt. Zahlreiche Läufer und Läuferinnen aus dem Gemeindebereich waren wieder dabei. Viele sportbegeisterte Kinder starteten für die Grundschule Rattiszell oder als „Bergerer Läufer“ im „Ein-Kilometer-Spatzenlauf“, im „Zwei-Kilometer-VR-Jugendlauf“ und sogar im „Fünf-Kilometer-AOK-Fitness-Lauf“. Die Kinder wurden alle von ihren Eltern begleitet und von diesen tatkräftig unterstützt.

Theresia Binder, Hüttenzell

Läufer der 4. Klasse

Läufer 1./3. Klasse

Die ausgepowerten Rattiszeller und Pilgramsberger Kinder nach dem Lauf mit ihren Medaillen.

Läuft bei uns an der GS Rattiszell

Der bayerische Leichtathletik-Verband hat speziell für den Schulsportunterricht ein Laufprojekt initiiert. Kinder und Jugendliche sollen somit das Thema „Laufen“ mit Freude und Begeisterung erleben. Mitmachen können alle Grund- und Förderschulen sowie weiterführende Schulen bis zur Klassenstufe 10.

Die Schüler sollen die Fähigkeit erlangen, nach einer mehrwöchigen Übungs- und Trainingsphase im Rahmen des Schulsportunterrichts an einer Lauf-Challenge der Schule 15 oder sogar 30 Minuten ohne Gehpausen ausdauernd laufen zu können. Damit kann das offizielle „Lauf dich fit!-Abzeichen“ des BLV erworben werden.

Auch die Grundschule Rattiszell nahm an diesem Laufprojekt teil. So wurde in den vergangenen Wochen ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm absolviert, bei dem spielerisch der Ausdauerlauf geschult wurde. Übungen wie der 100-Runden-Lauf, Pyramiden-Lauf, Zahlen-Lauf oder Besuch im Zoo zeigten, dass Laufen großen Spaß machen kann.

Am Donnerstag, 16.05.2019 konnten die Schüler ihr Können unter Beweis stellen. Aufgrund des Regens gingen die Kinder in der Turnhalle an den Start. Als erstes waren die 1.- und 2.-Klässler an der Reihe. Bei passender Musik und läuferischer Unterstützung durch Sportlehrerin Ulrike Fuchs fiel das Laufen leicht. Hopserlauf, Fersenlauf, Seitwärtslauf, Slalomlauf – verschiedene Varianten konnten die Kinder nutzen. Auch das Laufen Hand-in-Hand war für viele Schüler Ansporn keine Gehpause zu machen. Die Minutentafeln informierten über den zeitlichen Fortschritt. So wurden gegen Ende der Zeit und unter Anfeuerungsrufen der anwesenden Eltern noch die letzten Reserven mobilisiert. Erschöpft und überglücklich erreichten die Kinder das Ziel. Anschließend konnten die Schüler der 3. und 4. Klasse ihr läuferisches Können unter Beweis stellen. Auch hier wurden sie musikalisch und lautstark von Eltern und Mitschülern unterstützt.

Nach der Lauf-Challenge konnten sich die Kinder mit einer gesunden Sportler-Brotzeit stärken. Ein reichhaltiges Buffet u.a. mit Obstspießen, Gemüsesticks, Schnittlauchbroten und Saftschorlen wurde in der Zwischenzeit liebevoll vom Elternbeirat vorbereitet. Im Nu waren die Teller und Becher leer. Gestärkt und gespannt konnte somit die Siegerehrung stattfinden.

Ein sehr beachtliches Ergebnis wurde erzielt:

Von den 54 Läufern der GS Rattiszell konnten 54 Schüler 15 Min und davon sogar 42 Schüler 30 Min ohne Pause laufen. Somit ergibt sich eine 100%ige Erfolgsquote!

Ausgezeichnet mit dem entsprechenden „Lauf dich fit!-Abzeichen“ waren wir uns alle einig: „Laufen ist spitze! Das war ein super Schultag!“

Auch in diesem Jahr unterstützt die Gemeinde Rattiszell die Schulgemeinschaft durch die Finanzierung der Urkunden und Armbänder. Vergelt‘s Gott!

Ulrike Fuchs, Lehrerin

LAGZ-Aktion „Löwenzahn“ an der GS Rattiszell

„Löwenstark mit guten Zähnen“ ist das Motto der Aktion für alle Kinder der Jahrgangsstufen 1 bis 4 in bayerischen Grund- und Förderschulen. Die Aktion "Löwenzahn" gibt es seit dem Schuljahr 1997/1998, wird schuljährlich wiederholt und vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst unterstützt.

Jeder Zahn ist ein Wunderwerk der Natur: Er hat Blutgefäße und Nerven in seinem Inneren. Über den Blutkreislauf ist er mit dem ganzen Körper verbunden. Für die Gesundheit und das Wohlergehen der Kinder sind gesunde Zähne also von größter Bedeutung.

Kinder mit gesunden Zähnen lachen gerne. Ein Kind mit Zahnbelägen, weißen oder braunen Flecken an den Zähnen oder mit schiefem Gebiss hat nichts zu lachen. Gepflegte, gesunde und gerade Zähne sehen einfach schöner aus und können fest zubeißen. Zudem wird gut zerkleinerte Nahrung leichter verdaut.

Auch für die Sprachentwicklung sind gesunde, gerade Zähne wichtig. Lispeln oder Zisch-Laute können ein Kind psychisch negativ beeinflussen.

Das und noch viel mehr erklärte Zahnarzt Gunther Boyen den Kindern der 1. und 2. Klasse. Vor allem auf das regelmäßige und gründliche Zähneputzen legte er dabei den Fokus. Drei Minuten sind oft nicht lange genug.

Anschließend kontrollierten die Kinder ihren Zahnbelag mit einer färbenden Tablette und putzten natürlich gründlich und ausgiebig die Zähne.

Ulrike Fuchs, Lehrerin

JÜRGEN FRANKL
Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A | 94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de

Projekt Schulgarten

(fb) Am 13. Oktober 2018 startete der Elternbeirat der Grundschule Rattiszell mit dem Projekt Schulgarten. Viele fleißige Helfer waren zur Stelle.

Nachdem die Männer vom Bauhof störendes Gebüsch aus dem Schulgarten entfernt hatten, konnten die fleißigen Helfer des Elternbeirats Grundschule, einige Eltern endlich mit der Kräuterschnecke loslegen. Steine und Kräuter waren schon vorhanden, doch am Ende fehlte es am notwendigen Erdreich. Nach einem kurzen Telefonat mit dem Vorstand der FF durften wir uns dies aus dem Vorrat der FF holen und konnten so unseren Schneckenbau beenden. Ein Lob auf die gut funktionierende Dorfgemeinschaft! Bei der Zimmerei Günther Heimerl aus Plenting bedurfte es keinem langen Bitten nach Holz für die Hochbeete, selbstverständlich, so Günther Heimerl, werde das notwendige Holz dafür zur Verfügung gestellt. So konnte Bane die Beete zusammenbauen. Nun konnten am 20. März die fertigen Hochbeete platziert werden. Dann ging es am 6. April weiter mit dem Befüllen. Wieder waren viele fleißige Helfer zur Stelle und so konnten wir nach den Osterferien mit den Schulkindern endlich alles bepflanzen. Viele Kräuter für die Schnecke, Salat, Kohlrabi, Radieschen, verschiedene Beerensträucher und Erdbeeren werden nun fleißig von den Kindern gehegt und gepflegt, um möglichst bald eine gute Ernte zu bekommen.

Ein weiteres Projekt für den Schulgarten war ein Insektenhotel. Groß war die Freude der Kinder, als diese komfortable Unterkunft, selbst gebaut und nicht gekauft, nach kurzer Zeit von den Insekten bezogen wurde. Den Kindern ist aber die noch recht kahle Wand des Schuppens im Schulgarten noch ein Makel, gerne würden sie dort noch mehr Wohnraum für Insekten schaffen.

Ein herzlicher Dank der Kinder und des Elternbeirates geht an die freiwilligen Helfer des Projektes „Schulgarten“. Dieses Projekt soll leben und die Kinder und der Elternbeirat sind für viele Ideen und Vorschläge offen.

Teilnehmer des Projektes Schulgarten.

Waldjugendspiele

Die Klasse 3/4 bereitet sich auf die Waldjugendspiele vor!

1. Niederbayerischer Mathematikwettbewerb

Die beiden Schulbesten, Sebastian Drechsler (links) und Felicitas Neubert (rechts), beim 1. Niederbayerischen Mathematikwettbewerb der 4. Klassen. Auf der Ebene Stadt und Landkreis Straubing- Bogen wurde Felicitas Neubert Vizemeisterin, also 2. Platz bei den Mädchen.

Herzlichen Glückwunsch!

Zum Schuljahresende

Do braucht ma
s´Einmaleins ned könna…

Wos is denn heit mitn Hansl los?
Er laßt an Kopf und d´Achsln hänga.
Wos is´ mitn Buam, wos hot er blos?
Daß äbbs ned schtimmt, is leicht zum kenna.

D´ Muatta kennt ihrn Schlingl guat,
ihr schwant, wos eahm vodriaßt sei Lebn
und dämpft sein ganzn Übamuat:
Ganz gwiß hot´s heit schos´ Zeignis gebn.

Am Kopf sogt sie ´s eahm zua ganz grod
- in dene Sachan kennt s´ koan Gschpoaß –
daß er dö Quittung kriagt heid hot;
an Hansl wird dabei ganz hoaß.

Da Bua druckst hi, da Bua druckst her,
mia siehgt eahm ´s schlechte Gwissn o;
dö Schui is scho a rechts Malheur –
für oan, der ´s Einmaleins ned ko.

An tiafn Schnauf duat a no,
dann legt er ´s Zeignis hi am Disch;
mia kennt dabei eahm deitli o,
daß des für eahm a Wisch blos is.

D´Muatta moant, sie siehgt ned recht;
erscht wird sie blaß, dann wird sie rot,
denn wos sie siehgt, is wirkli schlecht-
mit ihram Buam hot ´s scho ihr Not.

A Donnawetter is net weit,
da Hansl woaß, wos jetzt glei kimmt,
drum is für eahm de höchste Zeit,
daß zerscht er sich a Herz no nimmt:

„Geh, Muatta. nimms doch ned so schwaar,
i woaß, wos ma in mein Foi duat;
i werd a Bundesliga-Schtar,
im Turnan bin i doch recht guat.

Do braucht ma ´s Einmaleins ned kinna,
vodeana dua i mehr ois vui,
i brauch blos flink sei und fest renna,
dann ko ma gschtohln bleim dö ganz Schui.“

Karl Ebenbeck [1969]
Die neue Rechtschrift wurde nicht berücksichtigt

„Zur schönen Aussicht“

Gasthof-Pension G** Familie Brandl
Kirchenberg 1 · 94372 Pilgramsberg
Tel. 09964-9642 · www.gasthof-pilgramsberg.de

Werktags ein Tagesgericht für 5,50 Euro
Speiseplan auf Homepage abrufbar!
Sonntags Mittagstisch nach Karte.
Räume für Feiern bis zu 100 Personen vorhanden.

Kirchen

WALLFAHRTSKIRCHE ST. URSULA PILGRAMSBERG

SA	08.06.2019	Sonntagsvorabendmesse z. Pfingstfest
SO	09.06.2019 09.00 Uhr	Pfingstsonntag KEINE Messe
MO	10.06.2019 09.00 Uhr	Pilgermesse (Heilbrunn)
SO	16.06.2019 16.00 Uhr	Pilgermesse der Senioren von Köln-Porz
DO	20.06.2019 09.00 Uhr	Festgottesdienst zum Hochfest Fronleichnam mit anschl. Anbetung vor Ausges. Allerheiligsten
SA	22.06.2019 19.00 Uhr	Gottesdienst zu Ehren des hl. Täufers Johannes, anschl. Johanni-Feuer auf dem Kirchberg
SO	23.06.2019 11.00 Uhr	Tauffeier: getauft werden zwei Kinder, Lukas Neumaier und Sabrina Andrea Greiner
FR	12.07.2019 19.00 Uhr	Bußgottesdienst für die Firmlinge und Eltern in der Pfarrkirche Ascha
SA	13.07.2019	Ministrantenausflug nach Amberg und Hirschau
SA	20.07.2019 17.00 Uhr	Generalprobe für Firmlinge und Paten in der Schlosskirche Falkenfels
MO	22.07.2019 09.30 Uhr	Spendung der Firmung in Falkenfels durch H.H. Generalabt em. Thomas Handgrätinger (Windberg)

FILIALKIRCHENSTIFTUNG ST. MARTIN HAUNKENZELL

SO	09.06.2019 09.00 Uhr	Festgottesdienst zu Pfingsten
MO	10.06.2019 09.00 Uhr	Festgottesdienst
MI	19.06.2019 19.00 Uhr	Vorabendmesse zum Fronleichnamfest
SO	23.06.2019	Festgottesdienst mit anschließender Fronleichnamsprozession 1. Altar bei Fam. August Gall 2. Altar bei Fam. Gerhard Bauer 3. Altar bei Fam. Waltraud Holmer 4. Altar beim alten Schulhaus

PFARRKIRCHE ST. BENEDIKT RATTISZELL

SO	09.06.2019 10.15 Uhr	Pfingstsonntag Festgottesdienst
MO	10.06.2019 08.15 Uhr	Pfingstmontag
DO	20.06.2019 09.30 Uhr	Fronleichnam

DER REDAKTIONSSCHLUSS
für die August/September-Ausgabe
ist am 17.07.2019!
NEU! Beiträge an: gemeindebote@rattiszell.de

Veranstaltungen

JUNI

FR	07.06.2019 06.00 Uhr	Landfrauen Haunkenzell/Pilgramsberg/Rattiszell, Muttertagsfahrt zum Königssee
SA	08.06.2019 11.00 Uhr	KLJB Rattiszell, Dorffest mit Beachvolleyballturnier
SA	08.06.2019 15.00 Uhr	OGV Haunkenzell, Besuch des Schaugartens von Kathrin Schumann
FR	14.06.2019	FF Pilgramsberg, 100-jähriges Gründungsfest KSK Zinzenzell
SO	16.06.2019	KSK Rattiszell, 100-jähriges Gründungsfest KSK Zinzenzell
DO	20.06.2019	Ortsvereine Rattiszell, Fronleichnam
DO	20.06.2019 11.00 Uhr	KSK Rattiszell, Sommerfest
FR	21.06.2019 19.00 Uhr	KLJB Rattiszell, Stelzl-Kreuz, Sonnwendfeuer
SO	23.06.2019 08.30 Uhr	Kirchengemeinde Herrnfehlburg, Fronleichnam
SO	23.06.2019	Ortsvereine Haunkenzell, Fronleichnam
DO	27.06.2019 19.00 Uhr	Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell, Gasthaus Ettl, Rattiszell, Generalversammlung
FR	28.06.2019 19.00 Uhr	FF Haunkenzell, Fam. Foierl, Machtenhof, Schupfafest
FR	28.06.2019 19.30 Uhr	Volkstanzfreunde, Gasthaus Ettl, Rattiszell, Übungsabend
SO	30.06.2019 12.00 Uhr	Kommunalunternehmen Rattiszell, Einweihung Seniorentagesstätte mit Physio- und Ergotherapiepraxis
SO	30.06.2019 ab 13.30 Uhr	Kita Rattiszell, Gesundheitsfest

JULI

SA	06.07.2019 19.00 Uhr	Gallnerschützen, Feuerwehrhaus, Grillfest mit Siegerehrung der 30. Dorfmeisterschaft und der Sektionsmeisterschaft
SO	07.07.2019	FF Rattiszell und Pilgramsberg, 150-jähriges Gründungsfest FF Sattelpeilnstein
SO	07.07.2019 ab 10.00 Uhr	OGV Haunkenzell, Gartenbesichtigung bei Fam. Kienberger, Euersdorf
SA	13.07.2019 13.00 Uhr	Förderverein Feuerwehrhaus, Stockturnier
SA	13.07.2019 19.30 Uhr	Volkstanzfreunde, Gasthaus Ettl, Rattiszell, Benefizvolkstanz
SO	21.07.2019	FF Rattiszell, Pilgramsberg und Herrnfehlburg, 125-jähriges Gründungsfest Haid
FR	26.07.2019 19.30 Uhr	Volkstanzfreunde, Gasthaus Ettl, Rattiszell, Übungsabend

Veranstaltungen

AUGUST

FR - SO	02.08.2019 - 04.08.2019	JRK Pilgramsberg, Feuerwehrhaus, JRK-Wochenende
FR	02.08.2019	KSK Rattiszell, 100-jähriges Gründungsfest KuSV Ascha
SO	04.08.2019	KSK Rattiszell, 100-jähriges Gründungsfest KuSV Ascha
SO	04.08.2019	OGV Haunkenzell, Dorfplatz, Sommerfest

OGV Haunkenzell

Gartenbesichtigung mit Frühschoppen

für die Dorfbevölkerung bei Familie Kienberger
in Euersdorf am **7. Juli 2019 ab 10.00 Uhr**

Keine Angst vor Hunden
(für Grundschüler)

Beginn: Mittwoch, 19.06.2019
Zeit: 16.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Grundschule Rattiszell
Dozentin: Anna Köck
Gebühr: 12,00 €

Hunde sind angeblich der beste Freund des Menschen, doch nicht jeder sieht das auch so. Immer wieder gibt es Ängste in Bezug auf diese Tiere. Jungen Menschen sollte diese Angst genommen werden. Den Grundschülern wird spielerisch der Umgang mit Hunden beigebracht. Wie nähere ich mich einem Hund richtig? Wann darf ich mit einem Hund spielen und wann nicht? Wo liegen die Grenzen im Hundekontakt? Anna Köck versucht gemeinsam mit ihrem geprüften Therapiebegleithund „Mogli“ anhand verschiedener In-& Outdoorspiele die Kinder für den Hund zu begeistern, bzw. ihnen die Angst vor einem Kontakt mit Hunden zu nehmen.

Anmeldung im Internet: www.vhs-straubing-bogen.de oder telefonisch bei Heidi Schöberl,Tel. 0151 23720974

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN:
Jeden Donnerstag, 8.00 - 12.00 Uhr
in der VG Stallwang
oder nach telefonischer Vereinbarung.
(Aufgrund von Außenterminen
ist eine telefonische Voranmeldung erwünscht.)

Andrea Högerl
HEILPRAKTIKERIN
NATURHEILPRAXIS
Ganzheitliche, naturheilkundige Diagnose- und Therapieverfahren
Burgstraße 7
94372 Rattiszell / Herrnfehlburg
Telefon: 09964 60 12 940
Handy: 0160 953 66 912

Wetter

Hundertjähriger Kalender

Juni 2019

1. bis 7. warm, heiter, trocken
8. und 9. Gewitter
10. bis 14. unfreundlich, Regenschauer
15. bis 21. bewölkt, windig
22. bis 25. nasskalt
26. bis 30. Rekordwärme

Juli 2019

1. bis 6. etwas Abkühlung, im Gebirge Gewitter
7. bis 14. große Hitze und trocken
15. bis 19. Regenschauer, kühl
20. bis 23. windig, trocken
24. bis 31. Schönwetter

Wetterregeln für Juni und Juli

Bläst der Juni ins Donnerhorn,
so bläst er ins Land das gute Korn.

Hat Sankt Veit starken Regen,
bringt er unermesslich Segen (15. Juni).

Wie´s Wetter am Siebenschläfertag,
so bleibt es sieben Wochen danach (27. Juni).

Nur in der Juliglut
gedeihen Wein und Ernte gut.

Geht Maria übers Gebirge nass,
bleiben leer Scheune und Fass (2. Juli).

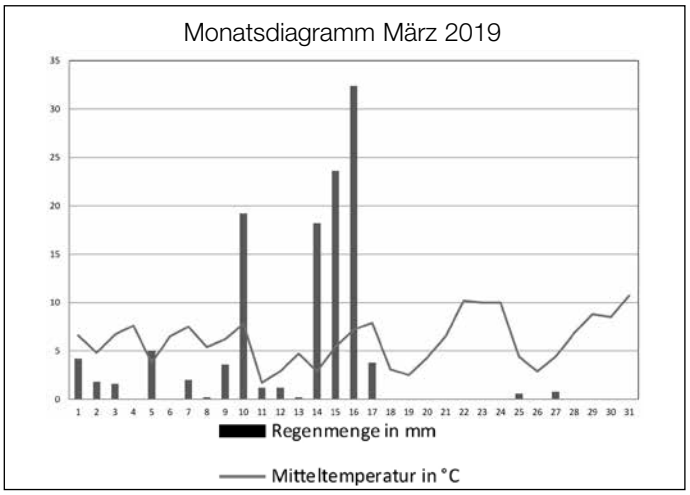
Wenn´s im Juli regnet,
man viel giftigem Mehltau begegnet.

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE
NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!
HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK
Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630
Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr
Samstag von 9 – 14 Uhr
GC GRUPPE

März 2019

Mit einer Gesamtniederschlagsmenge von 119,6 Millimeter liegt der zweit-nasseste März seit Messbeginn im Jahr 2007 hinter uns. Bisher war nur der März im Jahr 2008 mit damals 162,3 Millimeter Regen noch niederschlagsreicher. Es fiel heuer beinahe doppelt so viel Niederschlag als in einem normalen März. Die langjährige Märzniederschlagsmenge beträgt in Eggerszell nämlich lediglich 66 Millimeter. An insgesamt 17 Tagen wurden dabei messbare Niederschläge verzeichnet.

Temperaturtechnisch schloss der Monat mit einer Durchschnittstemperatur von 6,1 Grad Celsius zwar nicht rekordmäßig, jedoch deutlich zu warm ab. Im Vergleich zum langjährigen Mittel war es um knapp 3 Grad Celsius zu warm. Die Märzmonate des Jahres 2012, 2014 und 2017 waren mit Mittelwerten um jeweils 7 Grad Celsius noch wärmer. Die durchschnittliche Höchsttemperatur betrug 10,5 Grad Celsius und die mittlere Tiefsttemperatur 2,3 Grad Celsius, was den frühlingshaften Monat beweist. Die Wetterstation Eggerszell zeichnete nur drei Frosttage auf, was deutlich unterdurchschnittlich ist. Die tiefste Temperatur des Monats wurde am 19.03.2019 mit minus 1,4 Grad Celsius aufgezeichnet. Ein noch höheres Monatstemperaturminimum gab es mit minus 1,2 Grad Celsius bisher nur im Rekordmärz 2014. An 15 Tagen wurden zweistellige Höchstwerte registriert, darunter waren sechs Tage mit über 15 Grad Celsius. Mit 131 Sonnenstunden gab es 20 Sonnenstunden mehr als üblich. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug 10,2 km/h, was einen auffällig windigen Monat ableiten lässt.



Wissenswertes:

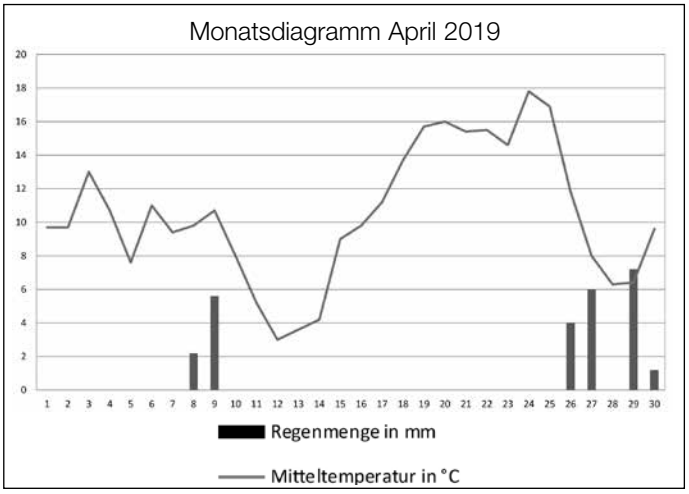
Kurz vor 20 Uhr verzeichnete die Wetterstation Eggerszell am 10.03.2019 eine Spitzenböe von 91,7 km/h, was Windstärke 10 auf der Beaufortskala entspricht und schweren Sturm bedeutet. Derart heftige Windböen kommen in unserem Gemeindegebiet nur sehr selten vor. Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 2007 war dies die zweithöchste erfasste Windböe. Eine noch höhere Windspitze wurde bisher nur am 19.05.2017 bei Durchzug eines Superzellengewitters mit 97 km/h registriert.

einfach mal bei uns vorbeischau'n!
-Geschenkartikel
-vieles aus Glas u. Porzellan
-Schulbedarf und Spielwaren
-Werkzeug für den Garten,
die Landwirtschaft und den Handwerker
Haus und Garten
Firma Josef Aumer
Inhaber Martin Leiderer
Telefon (09964) 610010 | Dorfplatz 13 | 94375 Stallwang

April 2019

Mit einer Durchschnittstemperatur von 10,4 Grad Celsius ging der Monat im Vergleich zum langjährigen Mittel etwa 2 Grad Celsius zu warm zu Ende. Damit gab es den 13. zu warmen Monat in Folge, was absolut bemerkenswert ist. Die mittlere Tiefsttemperatur betrug 5,1 Grad Celsius und die durchschnittliche Maximaltemperatur 16,3 Grad Celsius, was den zu warmen Frühlingsmonat beweist. Nur an vier Tagen blieben die Höchstwerte einstellig, im Gegenzug gab es acht Tage mit über 20 Grad Celsius und zwei Tage mit über 25 Grad Celsius.

Niederschlagstechnisch liegt ein deutlich zu trockener April hinter uns. Mit 26,2 Millimeter Regen – verteilt auf sechs Niederschlagstage - fiel nur die Hälfte der üblichen Aprilregenmenge. Die langjährige Niederschlagsmenge im April beträgt nämlich 51,5 Millimeter. In der Vergangenheit gab es allerdings noch niederschlagsärmere Aprilmonate, wie etwa den April im Jahr 2007 mit nur 9,6 Millimeter. Mit satten 232 Sonnenstunden gab es 62 Sonnenstunden mehr als gewöhnlich. Am 24.04.2019 konnte mit 26,1 Grad Celsius die höchste Temperatur des Monats verzeichnet werden. Zudem war dieser Tag der erste meterologische Sommertag des Jahres mit über 25 Grad Celsius und mit einer mittleren Tagestemperatur von 17,8 Grad Celsius der wärmste Tag des Monats. Wühlt man noch tiefer im Datenarchiv der Wetterstation Eggerszell, dann kristallisiert sich der 24. April 2019 sogar als der zweit-wärmste Apriltag seit Messbeginn vor 12 Jahren heraus. Noch wärmer war es nämlich bisher im April nur am 28.04.2012 mit einer damaligen Höchsttemperatur von 28,3 Grad Celsius.



Baugeschäft Landstorfer + Ferienhaus
www.Bergschloesschen-Pilgramsberg.de
Vermieten:
FeWo + schöne Wohnungen auch längerfristig.
Bastel- und Geschenkestube
Tel.: 09964 601788 · Mobil: 0171 9904019

Wetter

März und April 2019 - Wetterwerte

Zusammenfassung Wetterdaten:

Monat März 2019

max. Temperatur	17,6 °C	am 31.03.2019
min. Temperatur	-1,4 °C	am 19.03.2019
Mitteltemperatur	6,1 °C	
Gesamtniederschlag	119,6 mm	
max. Tagesregenmenge	32,4 mm	am 16.03.2019
stärkste Windböe	91,7 km/h	am 10.03.2019
Mittlerer Wind	10,3 km/h	
Frosttage	3	
Regentage	17	

Extremwerte März (seit Messbeginn 2007)

max. Temperatur	21,1 °C	am 26.03.2010
min. Temperatur	-12,5 °C	am 01.03.2018
Gesamtniederschlag	162,3 mm	März 2008
max. Tagesregenmenge	32,4 mm	am 18.03.2017
stärkste Windböe	91,7 km/h	am 10.03.2019

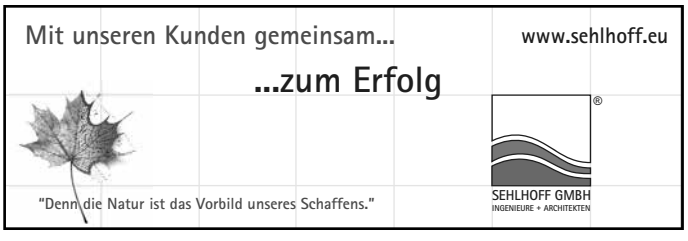
Monat April 2019

max. Temperatur	26,1 °C	am 24.04.2019
min. Temperatur	-0,8 °C	am 12.04.2019
Mitteltemperatur	10,4 °C	
Gesamtniederschlag	26,2 mm	
max. Tagesregenmenge	7,2 mm	am 29.04.2019
stärkste Windböe	53,1 km/h	am 24.04.2019
Mittlerer Wind	9,2 km/h	
Frosttage	1	
Regentage	6	

Extremwerte April (seit Messbeginn 2007)

max. Temperatur	28,3 °C	am 28.04.2012
min. Temperatur	-5,3 °C	am 08.04.2008
Gesamtniederschlag	91,8 mm	April 2017
max. Tagesregenmenge	34,6 mm	am 17.04.2009
stärkste Windböe	69,2 km/h	am 04.04.2018

Martin Bohmann



TRAGISCH

10. Juni 1900

Straubinger Tagblatt.

"Sintflut" im Kinsachtal

(kk) **Juni 1900.** Wochenlang hatte es schon nicht mehr geregnet. Die Natur war am „Verdursten". In Bittgängen flehte man um Regen. Aber nichts passierte. Doch dann kam der 6. Juni 1900 - ein Mittwoch. Endlich zogen von Stallwang her Gewitterwolken auf. Voll freudiger Erwartung auf das ersehnte Nass schauten die Leute voller Hoffnung und gebannt zum Himmel.

Was aber noch niemand wusste: etwa zur selben Zeit ging in Loitzendorf ein derart starker Wolkenbruch nieder, wie man ihn seit Menschengedenken noch nicht erlebt hatte. Das Wolkenband mit unermesslichen Regenmassen (Starkregen) zog von Loitzendorf aus in Richtung Stallwang und Rattiszell. Der Pielmühlbach bei Loitzendorf konnte die Wassermassen nicht mehr aufnehmen und so ergoss sich eine breite mächtige Flutwelle von der Pielmühle aus nach Stallwang in die Kinsach. Diese quoll ebenfalls über und alsbald war das ganze Kinsachtal bis Ascha hinaus ein einziger großer reißender brauner Fluss. Häuser, Scheunen und Backöfen wurden teilweise weggerissen oder stark beschädigt, landwirtschaftliches Gerät und selbst Tiere wurden mit fortgespült. Sowohl die Brücke in Stallwang als auch die Kinsachbrücke in Rattiszell wurden Opfer dieser „Sintflut".

Am 10. Juni 1900 konnte man den Bericht über die Unwetterkatastrophe überall in der Zeitung lesen. Den Artikel verfasste sehr wahrscheinlich der Rattiszeller Pfarrer Jakob Diepold (1898 – 1911 in Rattiszell).

Für den 29. Juli 1900 wurde in Rattiszell eine Bürgerversammlung einberufen. Einstimmig beschloss man die Errichtung einer neuen Kinsachbrücke. Am 12. August 1900 erfolgte bereits die „Verakkordierung" (Vergabe) der Baumaßnahme.

Die genaue Abwicklung dieses Vorhabens folgt in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindeboten.

M. **Ratiszell,** 7. Juni. „Aus der Wolke quillt der Segen, strömt der Regen". Wie hatte des Landmanns Brust hoffnungsvoll aufgeatmet, als gestern nachmittags Gewitterwolken am Himmel sich bildeten; endlich sollte ja Wiesen und Feldern, ja der ganzen durstenden Natur Erfrischung und Kühlung zu teil werden. Bald öffneten sich auch des Himmels Schleusen, und wohlthuend begoß Jupiter pluvius der Erde lechzende Fluren. Doch nicht überall war Segen, im Gegenteil Unheil gestiftet. Denn alsbald kam ein Bote von Stallwang mit der fast unglaublichen Kunde: ein Wolkenbruch sei niedergegangen, Wasser in schrecklicher Menge komme einhergezogen. Zwar hatten die Menschen den besten Willen, aus den niedrig gelegenen Plätzen zu retten, was noch zu retten war, aber vielfach zu spät. In wenigen Augenblicken wälzten die Fluten sich daher, alles mit sich nieder- und fortreißend, was ohne die nötige Widerstandskraft im Wege stand: Baumstämme, Bretter, Feldgeräte, zertrümmerte Wägen usw. Leider wurde auch unsere Kinsachbrücke, die erst vor einigen Tagen gut repariert worden war, völlig zertrümmert, sodaß der Verkehr gesperrt ist. Auch einige Borstenträger, die zu befreien vergessen wurden, mußten ihr Leben lassen. Seit Juni 1845 war kein derartig hoher und verderblicher Wasserstand mehr vorhanden. Zu begrüßen wäre nur, wenn die zuständigen Behörden darauf drängen, daß geeignete Kähne in den einzelnen Ortschaften für solche fast alljährlich, wenn auch in geringerer Dimension wiederkehrende Ereignisse angeschafft würden.

Es stand in der Straubinger Zeitung...

... vor 107 Jahren am 12. Oktober 1912

Der Rattiszeller Bürger Michael Stöberl erhielt vor 107 Jahren das Luitpoldkreuz

Gestiftet wurde das Kreuz durch den Prinzregenten Luitpold anlässlich seines bevorstehenden 90. Geburtstages am 12. März 1912. Ausgezeichnet wurden Bürger, die 40 Jahre treu und ehrenvoll im Staats-, Hof-, Kirchen- oder Gemeindedienst gedient hatten. Geprägt wurden die Kreuze in der Münchner Münze.

Beschreibung: Das Kreuz besteht aus matter Goldbronze. Die Kreuzarme haben breite Ränder. Am oberen Kreuzarm ist eine Öse mit Bandring. Auf der Vorderseite sieht man im runden Mittelschild das Porträt Luitpolds. Am Rand ist die Umschrift - LUITPOLD – PRINZ – REGENT – BAYERN – zu lesen.

Auf der Rückseite steht in der Mitte – FÜR – EHRENVOLLE- VIERZIG – DIENSTES – JAHRE -: Auf den Vertiefungen der Kreuzarme verteilt ist das Geburtsdatum Luitpolds zu erkennen: 12. März 1911.

× Ratiszell, 30. Sept. (Verleihung des Luitpoldkreuzes.) Die Gemeinde Ratiszell fand sich im Kernbichlerschen Gasthause zu einer kleinen, aber inn[illegible]gen Feier zusammen. Lehrer Zettl g[illegible]dachte des Zweckes derselben, nämlich Ehrung des fast 72jähr. Feldgeschwornen Stöberl, dem für 40jährige treue Dienste das Luitpoldkreuz verliehen wurde. Herr Lehrer Zettl hob in seiner Rede besonders hervor, daß des Jubilars Wahlspruch immer war: Gerechtigkeit und Wohlwollen. In einem dreifachen Hoch wurde freudig Sr. K. Hoheit unseres Prinzregenten gedacht.

Michael Stöberl, der 1841 geboren wurde und 1866 das väterliche Anwesen übernahm, stand immer im Dienste der Allgemeinheit als Mesner, Totengräber und Feldgeschworener. Die Zeitungsberichte zeigen, wie beliebt und anerkannt der "Stöberl=Vater“ bei der Bevölkerung war.

... Zeitungsbericht am 22. April 1931

90. Geburtstag

Rattiszell, 20. April. (90. Geburtstag.) Dem Senior unserer Gemeinde, dem Austragsföldner Michael Stöberl von hier, ist es vergönnt, am heutigen Mittwoch sein 90. Wiegenfest zu feiern. Unser alter Stöberlvater ist ein geborener Rattiszeller und hat seine Heimat auch wenig verlassen. In jüngeren Jahren gehörte er der Zunft der Maurer an und noch heute erzählt er gern von damaligen Bauten und von so manchem Schabernack, den er damals mit seinen Arbeitskollegen ausführte. Nach Uebernahme des väterlichen Anwesens wurde ihm auch die Stelle des Mesners und des Totengräbers übertragen, wobei er stets in musterhafter Weise seines Amtes waltete.

... Zeitungsbericht am 23. März 1932

Ende eines erfüllten Lebens

Rattiszell, 21. März. Hohes Alter.) Wohl einer der ältesten Männer in hiesiger Gegend, der alte Stöberl-Vater in Rattiszell, segnete am vergangenen Josefitag, im hohen Alter von 91 Jahren das Zeitliche. Ein Schlaganfall setzte seinem Leben ein jähes Ende. Schmerzlos schlummerte er in ein besseres Jenseits hinüber. Mit ihm ging ein Mann dahin, wie sie heute immer seltener werden. Stets sangeslustig und guter Dinge, schmeckte ihm bisher ein Schöppchen Bier, er riskierte selbst noch vor einigen Jahren ein kleines Tänzchen. Daneben vergaß er auch nicht, sich würdig für die große Reise vorzubereiten und ging fleißig in die Kirche.

Dialekt macht schlau

(kk) **Verstehen Sie Bayrisch?**

Auflösung und Erklärung des Dialektsatzes im Gemeindeboten Nr. 69:

***„I ge a ee aa oi“** = „Ich gehe ja eh auch hinunter!“*

Dieser Satz ist für „Auswärtige“, also für Nichtdialektsprecher schwer zu verstehen. Der Satz umfasst zwar sechs Wörter, kommt aber mit einem einzigen Konsonanten (Mitlaut) dem „g“ aus.
Zweifellos ein gutes Beispiel für die besondere klangliche Qualität des Bayrischen. Erinnert sei hier an die herrlichen Konjunktivformen wie: do daadada dadian oder dodadiaradada = da würde er dir verdorren. Ein weiterer Ausdruck, der ebenso rhythmisch reizvoll ist und zudem eine gewisse Musikalität hat, ist der gesprochene Jodler: „Diholiolio“ (= die hole ich alle ab).

Neu: „Des is vielleicht a Wajdarawaj!“

Auto Schneider

- Neu- und Gebrauchtwagen
- KFZ-Reparatur aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Abgasuntersuchungen PKW und LKW
- HU Prüfstützpunkt PKW und LKW
- HU Termine täglich
- Klimaservice
- Abschleppdienst Tag und Nacht i.A. des ADAC
- Mietfahrzeuge, 9-Sitzer Bus
- LKW Reparaturen und Bremsendienst
- Sicherheitsprüfung
- Tankstelle
- Tanken rund um die Uhr mit EC-Karte am Tankautomaten

AUTOFIT

AUTOFIT Schneider
Hauptstr. 7 | 94372 Pilgramsberg | Telefon 0 99 64 - 312 | Telefax 0 99 64 - 10 51 | info@auto-schneider-pilgramsberg.de

Wer kennt dieses Haus?

Auflösung des Rätselfotos von GB Nr. 69:

(kk) Diese sehr schöne Aufnahme ist etwa 50 Jahre alt. Auf dem Bild sehen wir ein typisches Waldlerhaus, das im Stil des 19. Jahrhunderts errichtet wurde. Das Erdgeschoss mit Unterkellerung ist bereits gemauert, während das Obergeschoss einen zimmermannsgemäßen Kniestock aufweist, dessen Pfetten aus dem Giebel für den dort befindlichen Schrout (Balkon) herausragen. Geranienstöcke zieren die beiden kleinen Stubenfenster. Ein Lattentürchen beim Hauseingang weist freche Hühner vor dem Eindringen in die Fletz ab. Ein mächtiger Weinstock rankt sich rechts von der Haustüre über die Vorderfront. Auf der Gredbenk befinden sich drei 20 l Milchkannen, die wohl im daneben ruhenden großen Wassergrand gewaschen wurden. Das äußerst idyllische und totale Ruhe ausstrahlende Ensemble wird durch die oben am Hang stehende uralte Hofkapelle abgerundet.

Spätestens bei der Ansicht dieser eindrucksvollen Kapelle werden die meisten unserer Leser den Rätselort erkannt haben. Es handelt sich hier um das alte Wohnhaus beim Anwesen Sturm in Erpfenzell. Nachdem das jetzige neue Wohnhaus erbaut war, ging man in den 1980er Jahren daran, das alte Gebäude abzubrechen.

Hinweis: Die Kapelle wird in diesem Gemeindeboten im Beitrag „Flurdenkmäler“ näher beschrieben.

Vielen Dank der Familie Sturm für die Überlassung des interessanten Fotos.

Kleine Hofgeschichte

Etwa 1,5 km südlich von Rattiszell liegt der aus vier Höfen bestehende Weiler Erpfenzell. Der Urhof war ziemlich sicher der heutige Sturm-Hof. Der Ortsname geht auf den Ortsgründer „Erfolt“ oder „Erpfolt“ zurück. Zwischen 1184 und 1194 erscheint der Name „Erpkolcelle“ (Monumenta Boica 12). 1209 schreibt man „Erpholcelle“ und im Diözesan-Visitationsbericht von 1508 (Diözesanarchiv Bistum Regensburg) nennt man den Ort „Herpazell“. Beim Kartenzeichner Apian liest man 1580 bereits „Erpfezell“.

Auf dem Hof der Familie Sturm war lange Zeit hindurch das Bauerngeschlecht der Bornschlegl ansässig. Nach Pfarrer Hildebrand (1911 bis 1921 in Rattiszell) waren Matthias Bornschlegl von Prünstfehlburg und dessen Frau Katharina, gestorben 1628 die Stammeltern. Deren Sohn Sebastian erscheint 1629 als Bauer in Erpfenzell. 1714 wird ein Vitus Bornschlegl genannt. Weitere Besitzer waren: 1725 Johann Bornschlegl und 1787 Johann Bornschlegl. 1853 übernahm Josef Bornschlegl, verheiratet mit Theres Steiner von Zachersdorf, den Hof. Nach dessen Tod 1872 übergab die Witwe (1881) das Anwesen dem Sohn Jakob, der 1898 die Theres Fürst von Eggerszell heiratete. Doch bereits im Jahre 1905 verkauften sie den ganzen Besitz dem Kaufmann Isaak Selz. Von Letzterem erwarb ihn das Ehepaar Xaver Dietl und Margarete, geb. Stegbauer. 1909 übergaben sie dem Sohn Xaver Dietl, verh. mit Rosina Kinzkofer, Bauerstochter von Bonholz (Haibach). 1955 folgte deren Sohn Xaver Dietl, verh. mit Karolina Wanninger von Exlarn.

Deren Tochter Hildegard und ihr Ehemann Anton Sturm erhielten das Anwesen 1982.

Quellen: Mitteilungen der Fam. Anton und Hildegard Sturm; Monumenta Boica, Band 12, München 1861; Heimatbuch von Benedikt Schmid, Rattiszell 1925; Aufzeichnungen von Walther P. Meinhard; Dr. Paul Mai, Das Regensburger Visitationsprotokoll von 1508, Regensburg 1984;

Kennen Sie die Redensart?

So ein Quacksalber!

Bedeutung: Ein Quacksalber ist jemand, der mit obskuren Mitteln und Methoden Krankheiten zu heilen versucht.

Zeit: 16. Jahrhundert. Als sich die gebräuchlichen Heilmittel auf Kräutertinkturen, Aderlass und Honigbrote beschränkten, hatten Pseudo-Ärzte leichtes Spiel.

Ursprung: Das Wort kommt aus dem Niederländischen: Ein „kwakszalber“ war im Mittelalter jemand, der mit viel Brimborium Salben und andere Heilmittel feilbot (von kwaken = „quaken“, „schwatzen“, „prahlen“ und zalver „ „Salber“ beziehungsweise „Verkäufer von Salben“).

Quacksalber hat nichts mit Quecksilber zu tun, auch wenn das mitunter vermutet wird, weil Quecksilbersalbe schon im Mittelalter (und noch bis ins 20. Jahrhundert) als Mittel gegen Syphilis eingesetzt wurde.

Synonyme (= bedeutungsgleiches Wort) für Quacksalber: Scharlatan, Stümper, Dilettant, Kurpfuscher;

Quelle: „Luftikus & Tausendsassa: Verliebt in 100 vergessene Wörter“ von Katharina Mahrenholz.

GET FIT STRÖDER
GESUNDHEIT · THERAPIE · MEDIZINISCHE FITNESS
Praxis Konzell
Kirchplatz 4
09963 / 94 39 850
www.getfit-stroeder.de
Physiotherapie
Osteopathie
Kinderosteopathie
Wellnessmassagen
Die Profis für Ihre Gesundheit.
Seit 1984.

Mit mehr als 550 hauptamtlichen Mitarbeitern und vielen ehrenamtlichen Helfern zählen wir zu den größten sozialen Dienstleistern in Stadt- und Landkreis Straubing-Bogen

- Ambulante Pflege
- Betreute Fahrten
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Rot-Kreuz-Laden
- Ausbildung in Erster Hilfe
- Kindertagesstätten
- Rettungsdienst
- Sozialpsychiatrische Angebote
- Gerontopsychiatrische Beratung
- Bereitschaften
- Bergwacht
- Jugendrotkreuz
- Wasserwacht

Seniorenheim Bogen
09422 40 35 02 - 0
Seniorenheim Mallersdorf
08772 96 05 - 0
Seniorenzentrum Mitterfels
09961 94 10 - 0
Tagespflege Menachtal
09963 29 000 - 41

Bayerisches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.

Vollzeitpflege
Kurzzeitpflege
Tagespflege

Allgemeine Infos unter
09421 99 52 - 0
www.kvstraubing.brk.de

Bestattungen Steinbeißer

Ihr Bestatter in der VG-Stallwang

für einen würdevollen letzten Weg

Erd- und Feuerbestattungen
94375 Stallwang, Kirchberg 7
Tel. 09964/610070

Türen- Fensterstudio Steinbeißer

Qualität ist Zukunft

Wir bieten Ihnen individuelle Beratung in unserem Studio oder bei Ihnen vor Ort.

SCHREINER HANDWERK BAYERN Lebendig wie das Holz

Schreinerei - Reparaturverglasungen
Rollladenvorbaukästen - Insektenschutz

94375 STALLWANG · Kirchberg 7
Tel. (0 99 64)61 00 70 · Fax (0 99 64)61 00 71

KFZ - Technik Schmid
Fahrzeugaufbereitung, Inspektion
Reifen, Klima, uvm.

Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

Michael Schmid
KFZ-Technikermeister

Kinsachstraße 6
94372 Rattiszell

Telefon 09964/1446
Handy 0175/5591162

kfztechnik-schmid@web.de
www.kfztechnik-schmid.jimdo.com

GLAS & DESIGN HEIGL GLASEREI
Christian Heigl
Glasermeister
Spormühle 1
94372 Rattiszell
Tel. 01 71 / 88 54 169
Fax 0 99 64 / 60 12 85
www.glaserei-heigl.de

Neu & Reparaturverglasung
Duschkabinen
Ganzglasanlagen
Spiegel nach Maß
Glasdächer
Balkon und Treppengeländer
Küchenrückwände
Bleiverglasung
Sandstrahlarbeiten

Liebe Leserinnen und Leser des Rattiszeller Gemeindeboten!

Das Team des Gemeindeboten möchte Sie umfassend über alle Ereignisse, Personen und Ortsteile in unserer Gemeinde informieren.

Um sicherstellen zu können, dass auch wirklich alle Themen veröffentlicht werden, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Hinweise an die Redaktion:

09964 9857
gemeindebote@rattiszell.de

Bitte Redaktionsschluss beachten!

Ramona's FRISEURSTUB'N

Schulstraße 3 · 94372 Rattiszell
Telefon 0 99 64 / 60 14 35
www.ramonas-friseurstubn.de
schweizer.ramona@gmx.de
Inhaberin: Ramona Schweizer

Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen · Sa. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di. – Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr · und nach Vereinbarung

Historische Hofkapelle in Erpfenzell

(kk) Wenn man von Rattiszell kommend in den Hof der Familie Sturm in Erpfenzell blickt, entdeckt man auf einem Hügel im oberen Hofbereich als dominanten Mittelpunkt des Anwesens der Familie Hildegard und Anton Sturm eine uralte Kapelle mit Turm und Uhr.

Beschreibung

Sechs Steinstufen führen den Besucher zur Kapelle hoch. Bereits vor dem Eingang links verweist ein einfacher Granitstein auf die Erbauungszeit des Gebäudes: **C 1725 P**. Die Buchstaben **C** und **P** konnten noch nicht enträtselt werden. Das **P** steht vielleicht als Anfangsbuchstabe für den Namen **B**ornschlegl.

Der Blick durch die handwerklich schön ausgearbeitete schmiedeeiserne Gittertüre fällt auf einen Altar mit einer vortrefflich ausgerundeten Apsis, in der eine große Figur der Fatima-Madonna steht. Den Altar schmücken weitere Figuren und zwei ansehnliche große hölzerne Kerzenleuchter. Links hängt ein großes farbiges Bild (Jugendstil) mit der Darstellung der Kreuzabnahme Christi. Rechts am Boden stehend entdeckt man eine alte hölzerne Figur des hl. Franz Xaver mit seinem Attribut, dem Kreuz. Xaver war der Namenspatron von mehreren Hofbesitzern (siehe dazu im Text zum Rätselhaus). Die Wände zieren die 14 Kreuzwegstationen. Die aus Holz geschnitzten Rahmenbilder zeigen die einzelnen Szenen des Leidensweges.

Linker Hand tickt ein altes Uhrwerk. Einige an die rechte Wand gelehnte Totenbretter verweisen an verstorbene Hofbewohner bzw. –besitzer. Schließlich erinnert eine am äußeren Eingangsbereich angebrachte Tafel an den am 7. Juni 2003 im Alter von 25 Jahren verunglückten Sohn der jetzigen Hofbesitzer Markus Sturm. Ein Erinnerungsfoto steht auch auf dem Altar.

Geschichte

Der Besucher verweilt hier an einem für Erpfenzell vor allem aber für die Pfarrei Rattiszell geschichtlich sehr bedeutsamen Platz, denn hier stand schon um das Jahr 1000 mit ziemlicher Sicherheit das erste Pfarrgotteshaus (wohl eine Kleinkirche). Wo sich die jetzige Kapelle befindet, war nach mündlicher Überlieferung der Hochaltar der **Urkirche**. Im **Visitationsprotokoll des Bistums Regensburg von 1508** lesen wir, dass die Kirche dem hl. Nikolaus geweiht ist, sich aber in einem sehr ruinösen Zustand zeigt: ***„...ibidem capella...sancti Nicolai in Herpazell, penitus destructa..."***: „...ebendaselbst eine Kapelle ...des hl. Nikolaus in Erpfenzell, ganz und gar zerstört..." Die Kapelle unterlag dem Geschlecht der Paulstorffer von Falkenfels [*..."pertinebat Paulsdorffer"*]. Der Kartenzeichner Apian hat um 1580 die Kirche in Miniatur dargestellt und schreibt dazu: ***„Erpfezell pagus, templum"*** = *Erpfenzell, ein Dorf, ein Tempel*. Als Pfarrherr wird Balthasar Brunner genannt: ***„Dominus Waltasar Prunner"***.

Der damalige Pfarrhof von Rattiszell befand sich abgelegen auf dem Pfaffenberg. Die Sage berichtet, dass ein Pfarrer bei der Bärenjagd umgekommen sei. Der Mesner wohnte nach den Angaben von Benedikt Schmid im „Primbshaus", dem heutigen Anwesen der Familie Miedaner. Auch einen Friedhof gab es in Erpfenzell. Beim Bau eines Stadels fand man eine Menge von Totenskeletten. Jakob Bornschlegl (dieser übernahm den Hof 1881) erzählte immer, so Benedikt Schmid, dass er eine große „Graskirm" voll Gebeine nach Rattiszell trug, die dann der Totengräber Stöberl im jetzigen Friedhof eingrub. Beim genannten Totengräber handelt es sich um den 1841 geborenen Michael Stöberl, der im März 1932 mit 91 Jahren verstarb. Siehe dazu auch die Rubrik *„Das stand in der Zeitung"*. Anton Sturm stieß beim Bau eines Silos, so erzählt der jetzige Besitzer, ebenfalls auf menschliche Knochen. Hartnäckig hält sich aber auch das Gerücht, dass sich in der Nähe des Hofes im sog. Heiligenackerl ebenfalls Grablegen befanden.

Das alte Kirchlein in Erpfenzell verfiel immer mehr. In Rattiszell stand schon längst eine größere Kirche. Um 1500 wurde schließlich auch der Pfarrsitz nach Rattiszell verlegt. Und in Erpfenzell errichtete man 1725 die jetzige Kapelle. Der Turm wurde erst 1926 von Xaver Dietl dazugebaut, und in den Folgejahren mit drei Glocken und einem Uhrwerk versehen. Die größte Glocke wurde 1926 von der Firma Gugg in Straubing gegossen.

Mit Unterstützung der Flurbereinigung renovierte man 1985/86 die Kapelle. Am Mittwoch, den 9. Juli 1986 fand die Segnung unter reger Beteiligung der Bevölkerung statt. Pfarrer Siegfried Hofmeister aus Ascha gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass man in unserer Zeit des Wohlstandes noch Sinn dafür habe, Zeugnisse der Frömmigkeit der Vorfahren zu restaurieren.

Hinweis: 1986 wurde auch die sog. Primbsenkapelle, jetzt Miedanerkapelle renoviert und ebenfalls am 9. Juli eingeweiht. Die Kapelle wurde in unserem Gemeindeboten in der Augustausgabe von 2012 bereits vorgestellt und näher beschrieben.

Quellen: Mitteilungen der Fam. Anton und Hildegard Sturm; Die Kunstdenkmäler von Bayern, Bezirksamt Bogen Band 20, München 1929; Monumenta Boica, Band 12, München 1861; Heimatbuch von Benedikt Schmid, Rattiszell 1925; Aufzeichnungen von Walther P. Meinhard; Archiv der Straubinger Zeitung, Jahrgang 1986;Dr. Paul Mai, Das Regensburger Visitationsprotokoll von 1508, Regensburg 1984;

NaturHeilkundePraxis Kinsach ViTal
Osteopathie + FDM + DryNeedling

Schulstraße 17 · 94372 Rattiszell
0170 4460809, Festnetznummer folgt
www.KinsachViTal.de

Unser Therapieangebot

· Physiotherapie (KG oder Pflanzenheilkunde)
· Manuelle Therapie (MT)
· Lymphdrainage (MLD)
· Kiefergelenktherapie (Zahnärztlich verordnet)
· Faszientherapie (Crochetagetherapie, FDM nach Typaldos)
· Osteopathie
· Dry Needling (Triggerpunktakupunktur)
· Schröpftherapie
· Orthomolekulare Medizin

Neueröffnung am
1. Juli 2019

Ergotherapie
Cornelia Eberle

Neueröffnung am
1. Juli 2019

Schulstraße 17 · 94372 Rattiszell
09964 6118032
info@ergotherapie-eberle.de
www.ergotherapie-eberle.de

Bayerisches Rotes Kreuz

**Länger zu Hause daheim...
mit der Tagespflege
des BRK Straubing-Bogen**

Die meisten Menschen möchten so lange wie möglich selbstständig und unabhängig in den eigenen vier Wänden leben. Angehörige unterstützen sie. Irgendwann aber kommt der Punkt, an dem alle Beteiligten an ihre Grenzen stoßen. Deshalb gibt es uns.

Wir eröffnen am 1.7.19!

Tagespflege Kinsachtal
Schulstraße 17
94372 Rattiszell
Tel.: 09421-7559049
tpr@kvstraubing.brk.de

GENERATIONENFEST

„GESUND UND FIT DURCHS LEBEN“

12.00 UHR

EINWEIHUNG DER SENIORENTAGESSTÄTTE KINSACHTAL

musikalische Umrahmung durch den „Mannagsang Rattiszell“

BIS 17.00 UHR

TAG DER OFFENEN TÜR

SENIORENTAGESSTÄTTE, PHYSIO– UND ERGOTHERAPIEPRAXEN, BARRIEREFREIE WOHNUNGEN, HEIZKRAFTWERK

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL

- **Grillstation „Gesunde Burger“**
  Gallnerschützen und Theaterfreunde, Rattiszell
- **Kiachal backen**
  OGV Haunkenzell, OGV Pilgramsberg
- **Kaffee, Obsttörtchen etc.**
  Elternbeirat Kita und Schule
- **Brote, Dips, Wildkräuter(salat) und Smoothies**
  Förderkreis Kita und Schule
- **Getränke**
  FF Rattiszell und KuSK Rattiszell

AKTIONEN

- **Rauchhaus** · *Brandschutzerziehung*
- **„Plattl schuißn“** · *Sportverein Pilgramsberg*
- **Wunden schminken** · *BRK Bereitschaft Haunkenzell*
- **Kinderschminken** · *Jugendrotkreuz Pilgramsberg*
- **Holzkegelbahn** · *Burschenverein Haunkenzell*
- **Torwand** · *KLJB Rattiszell*
- **Kübelspritzen** · *FF Herrnfehlburg*
- **Historisches Wurfspiel** · *FöVe Heimat und Tradition*
- **Bogenschießen** · *Joachim Griesbach*
- **Buntes Kinderprogramm** · *Kita Rattiszell*

HIGHLIGHT

- **Hochradfahren** · *Radfahrerverein 1921 Konzell*

INFOSTÄNDE

- **BKK mobil oil**
- **Amt für Ernährung**
- **Ökokiste**
- **Kräuterpädagogin**
- **BRK Rettungswagen**
- **Zahnärztin**
- **Fair Trade Stand, Ursulinen-Realschule**

AUF DER BÜHNE – ON STAGE

- **13.15 Uhr** **Auftritt der Kinder** · Kita und Schule
- **13.30 Uhr** **Ballettgruppe** · TSV Stallwang
- **13.45 Uhr** **„Wildcats“** · Jugendtanzgruppe
- **14.15 Uhr** **STEPZ CREW Urban Dance Company**
  Tanzschule Seidel, Workshop mit Kids
- **15.30 Uhr** **Judo** · TSV Mitterfels, Kampfsport

KITA ST. BENEDIKT · GRUNDSCHULE RATTISZELL · Gemeinde Rattiszell

Wir bilden Dich zum Profi aus und weiter!

Wir suchen für September 2019 noch Auszubildende zum:

Anlagenmechaniker (m/w/d)
Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik

Technischen Systemplaner (m/w/d)
Versorgungs- und Ausrüstungstechnik

Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Wir bieten Dir die besten Ausbildungsbedingungen:

- Übertarifliche Ausbildungsvergütung
- Sammelbeförderung bei Bedarf
- Prämien für gute Berufsschul- u. Prüfungszeugnisse
- Sehr hohe Übernahmequoten
- Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- Langfristige Perspektiven im Betrieb
- Abwechslungsreiche Aufgaben jeden Tag

BEWIRB DICH *jetzt!*

Die Ausbildung zum Technischen Systemplaner und Kaufmann für Büromanagement ist auch in Bogen möglich!

Karl Lausser GmbH | Hauptstraße 20, 94372 Pilgramsberg | Tel. +49 (0) 99 64 / 650-0, Fax +49 (0) 99 64 / 650-144 | bewerbung@lausser.de | **www.lausser.de**